

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 298.

Sonntag den 25. October.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 28. October a. c.

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

- Tagesordnung:** 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
- die Reparaturbauten am Rathhause,
  - den Verkauf einer Parcellen an der Waldstraße an die Omnibusgesellschaft,
  - die Verlegung der Cavillerei;
- 2) Gutachten des Finanz-Ausschusses, eine Remuneration für den bisherigen technischen Dirigenten des Rathamts betr.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 29. October und Montag den 2. November Nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1864 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 22. October 1863.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Bekanntmachung.

Aus den Beständen der städtischen Baumschule sind verschiedene Alleebäume und Ziersträucher in vorzüglichen Exemplaren zu billigen Preisen abzugeben. — Leipzig, den 24. October 1863.

Die Deputation zu den Anlagen.

## Leipziger Kunstverein.

„Die Sprengung der Elsterbrücke am 19. October 1813“  
Delgemälde von Nikutowski.

Das umfangreiche und in diesen Tagen hier mit besonderem Interesse begrüßte Delgemälde ist die erste Arbeit des talentvollen Künstlers, welcher, aus Ostpreußen gebürtig, zuletzt in Karlsruhe unter Leitung des verstorbenen J. M. Schirmer arbeitete. — Für die hiesigen Beschauer ist der Umstand etwas störend, daß Nikutowski aus künstlerischen Rücksichten zwei örtlich getrennte Scenen des letzten Schlachttages auf einem Bilde vereinigt hat, ein Versehen, welches in vielen, auf Deutlichkeit der Handlung Anspruch machenden Schlachtdarstellungen als nothwendig erscheint. — Links im Vordergrund nämlich befindet sich die bereits gesprengte Brücke, auf deren Bogentrümmern ein Knäuel von Menschen, Wagen und Pferden, deren gebrängte Flucht aus dem portraituren dargestellten Kanstädtler Steinweg vom Hintergrund her dem Beschauer entgegenkommt. Von dem Eckhaus an der Brücke an aber, dessen halbzerrücktes Dach eben von französischer Infanterie besetzt wird, ist die rechte Seite des Bildes eine Darstellung der letzten Kampfszenen am Flußufer des Fleischerplatzes, dessen Häuserumgebung allerdings nur ungenau angedeutet ist. In geschlossener Sturmcolonne dringt preussische Landwehr auf die in Gruppen sich theils verteidigenden, theils über eine Laufbrücke fliehenden oder um Bardon stehenden Franzosen ein, und allerdings wäre ohne Herbeiziehung der Sieger, deren Darstellung künstlerisch besonders gelungen ist, das bloße Fluchtgebränge an der gesprengten Brücke ohne Motivirung für den Beschauer geblieben.

## Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 23. October. Ausgangs Juli dieses Jahres wurde beim hiesigen Polizeiamte angezeigt, daß seit geraumer Zeit aus der Hauswirthschaft einer hiesigen Dienstherrschaft, welche gleichzeitig auch eine Sommerwohnung in einem nahe der Stadt belegenen Dorfe inne hatte, in auffälliger Weise allerlei in der Vorrathskammer und den Küchen aufbewahrte Consumtibilien schneller, als man früher gewohnt gewesen, verbraucht worden, auch verschiedene Wäschstücke, Wirthschaftsgeräthe und sonstige Kleinigkeiten ver schwanden seien. Gleichzeitig wurde der Verdacht ausgesprochen, daß die in dem gedachten Hause aus- und eingehende und in der Regel

mit Scheuern und Waschen beschäftigte Henriette Dorothee verwitw. Bellien, welche in so hohem Grade das Vertrauen der Dienstherrin genossen hatte, daß ihr stets, auch in Abwesenheit des Dienstpersonals, die Schlüssel zu sämtlichen Vorrathskammern anvertraut waren, diese fortgesetzten Diebereien verübt habe.

Dieser Verdacht stützte sich auf wiederholte Wahrnehmungen Seiten der Hausmädchen, zufolge welcher im Korbe der Bezüchtigten vor deren Weggang aus der Wohnung der Dienstherrschaft Eßwaaren verschiedener Art, wie solche in den Vorrathskammern aufbewahrt zu werden pflegten, vorgefunden worden waren. Bei nunmehr strengerer Beobachtung hatte man sie auch eines Morgens in der vierten Stunde in der Sommerwohnung dabei betreffen, wie sie im Begriffe stand, unter Anwendung eines falschen Schlüssels sich Eingang in die verschlossene Speisekammer zu verschaffen.

Auf sofortige Ausfuchung in der Wohnung der Bezüchtigten fand man denn auch unter Anderem mehrere theils noch fest versiegelte und mit Etiquete versehene, theils geöffnete und halb entleerte Flaschen mit Wein, Stearinlichter, zwei Kästchen mit Wäsche, zwei große Glas- beziehentlich Porzellanteller, Cigarren, sechs Stück Handtücher und mehrere Wischtücher vor, über deren redlichen Erwerb die Bellien sich nicht sofort ausweisen konnte, Gegenstände, welche indeß insgesamt, mit alleiniger Ausnahme des Weins, von der Jungemagd der Verletzten als ihrer Herrschaft gehörig mit Bestimmtheit anerkannt wurden.

Außerdem war ermittelt worden, daß die Bezüchtigte Tags vor der Ausfuchung mit einem anscheinend sehr schweren Korbe sich aus ihrer auf der Ulrichsstraße belegenen Wohnung entfernt und damit nicht wieder zurückgekehrt sei; auch hatte man in ihrem Besitze ein Sparcassenbuch mit über 200 Thlr. Einlage vorgefunden.

Die Bellien — aus Bräun bei Sangerhausen gebürtig, 52 Jahr alt und vormals Ehefrau eines Mannergesellen — längnete anfänglich, die in ihrer Verwahrung vorgefundenen Sachen, mit Ausnahme der Handtücher, welche sie sich widerrechtlich angeeignet, aus den Wohnungsräumlichkeiten der obgedachten Herrschaft entwendet, wollte vielmehr, was den Wein und die Stearinlichter anlangt, solche von einem zu Messenszeiten bei ihr wohnhaften Vereiter zur Aufbewahrung übergeben erhalten haben. Später räumte sie diese Diebstähle fast sämtlich ein, stellte aber entschieden in Abrede, daß sie dieselben mittels Nachschlüssels verübt, auch, wie ihr weiter beigegeben worden, außerdem mehrfache Versuche zu ausgezeichneten Diebstählen gemacht habe.



Ueberdies war noch nach Schluß der deshalb wider sie eingeleiteten Untersuchung, aber noch vor Anberaumung der Hauptverhandlung zur Anzeige gekommen, daß sie früher, im Jahre 1851 in einer von dem hiesigen Stadtrath abhängigen Ewiltlag-sache von dem hiesigen Richter die Falschheit geschworen hatte.

Wie bereits gedacht, war bei Gelegenheit der Ausfuchung in ihrem Besitze auch ein Sparcassenbuch gefunden worden, aus dessen Inhalt hervorging, daß sie damals, als sie den Armenerb leistete, im Besitze von 60 Thlr. und mithin im Stande gewesen, die Kosten des fraglichen Processes zu übernehmen.

Gleichwohl versicherte sie beharrlich, daß das Buch, dessen Einlagen nur zum kleinsten Theil von ihr herrührten, nur zum Scheine auf ihren Namen geschrieben gewesen, in Wahrheit dagegen einer Ruhme von ihr, von welcher sie es geerbt, gehört habe, ob-schon nachgewiesen worden, daß ihre Verwandte selbst ein auf ihren Namen lautendes Sparcassenbuch besessen hatte und es daher un-glaubhaft erscheinen mußte, daß jene Einträge nicht in ihr, der Ruhme, Buch bewirkt worden waren.

Die Tochter jener Ruhme, als Zeugin vorgeladen, zog jene Behauptung der Angeklagten in Zweifel. Letztere wurde deshalb, weil die Angaben der Zeugin nicht genügten, um zur vollen rich-terlichen Ueberzeugung von der Schuld zu gelangen, wegen Meinen-eids beschränkt klagfrei gesprochen. In gleicher Weise erkannte der königliche Gerichtshof auch bezüglich der obgedachten Versuchshand-lungen zum ausgezeichneten Diebstahl und erfolgte nur wegen der von ihr eingeräumten einfachen Diebstähle eine Verurtheilung zu einer Gefängnißstrafe in der Dauer eines Monats.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Weich und waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Schilling vertreten.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 21. October. Bei der heute Vormittag auf dem Augustusplatz stattgefundenen Versteigerung der während des Festes dort errichteten Candelaber ist ein Erlös von 24 Thlr. 22 Ngr. erzielt worden. Aufgestellt waren im Ganzen auf dem Augustus-platz 24 Stück, wozu noch 6 Stück Reserve-Candelaber kamen. (L. Nachr.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgens

in	am 20. Octbr.		am 21. Octbr.		in	am 20. Octbr.		am 21. Octbr.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 10,2	—	Rom . . . . .	+ 10,4	—				
Greenwich . .	+ 10,7	+ 9,4	Turin . . . . .	+ 11,6	+ 11,2				
Valentia . . .	+ 7,1	+ 8,9	Wien . . . . .	+ 6,1	+ 7,8				
Havre . . . . .	+ 11,2	+ 11,8	Moskau . . . .	+ 7,6	+ 8,8				
Paris . . . . .	+ 7,3	+ 7,9	Petersburg . .	+ 7,5	+ 4,6				
Strassburg . .	+ 7,6	+ 8,4	Stockholm . .	—	—				
Marseille . . .	+ 12,0	+ 11,7	Kopenhagen . .	+ 10,2	+ 7,4				
Madrid . . . .	+ 9,1	+ 10,6	Leipzig . . . .	+ 6,4	+ 7,5				
Alicante . . .	+ 16,5	+ 16,2							

**100. Am untengesezten Tage, als am 24. October 1863, bei der Leipziger Producten-Börse**

in Plaz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p. d.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weises für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Weisensaat für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel). a) das Spiritus für 12<sup>1/2</sup> Dresdner Kannen oder 1<sup>1/2</sup> Wiener 2<sup>1/2</sup> Kannen (d. i. 8000 p. Ct. Tralles oder 100 Preuß. Quart) leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Wf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 <sup>1/2</sup> Sfl.; p. Oct.: 12<sup>1/2</sup> Sfl.; p. Oct., Novbr.: 12<sup>1/4</sup> Sfl. u. bz.; p. Nov., Decbr.: 12<sup>1/4</sup> Sfl.; p. April, Mai: 12<sup>1/4</sup> Sfl.  
 Leinöl, loco: 16<sup>1/2</sup> Sfl.  
 Röhöl, loco: 17<sup>1/4</sup> Sfl.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4<sup>2/3</sup> Sfl., n. D. 4<sup>2/3</sup> bis 4<sup>3/4</sup> Sfl. bz. [56 Sfl., n. D. 56 — 57 Sfl. bz.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3<sup>1/2</sup> Sfl.; neuer 3<sup>1/2</sup> Sfl. u. bz. [alter 40 Sfl.; neuer 42 Sfl. u. bz.; p. Octbr., Novbr. u. p. Nov., Dec.: 40 Sfl.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 2<sup>1/2</sup> Sfl. — 2<sup>23/24</sup> Sfl. bz., 2<sup>3/4</sup> Sfl. Gd. [n. D. 34 — 35<sup>1/2</sup> Sfl. bz., 34 Sfl. Gd.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: n. D. 1<sup>19/24</sup> Sfl. — 1<sup>7/8</sup> Sfl. bz., 1<sup>19/24</sup> Sfl. Gd. [n. D. 21<sup>1/2</sup> — 22<sup>1/2</sup> Sfl. bz., 21<sup>1/2</sup> Sfl. Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4<sup>1/8</sup> Sfl. [50 Sfl. bz.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco: 3<sup>1/8</sup> Sfl. [38 Sfl. bz.]  
 Kapps, 148 Pfd., loco: 7<sup>1/2</sup> Sfl. Gd. [90 Sfl. Gd.]  
 Spiritus, loco: 15<sup>1/4</sup> Sfl., bz. u. Gd.; p. Octbr.: 15<sup>1/2</sup> Sfl. u. Gd.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14<sup>7/12</sup> Sfl. Gd.; p. Novbr.: 15 Sfl., 14<sup>11/12</sup> Sfl. bz.; p. Novbr. bis Mai, in gleichen Raten: 14<sup>7/12</sup> Sfl. Gd.  
 Leipzig, 24. October 1863. Dr. jur. Presschwanke, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 19. Abonnements-Vorstellung.  
 Zur Nachfeier des fünfzigjährigen Jubel-Festes der  
 Leipziger Völkerversöhnung.

Zum ersten Male:

**Deutschlands Erhebung.**

Vorpiel zur Oper „Theodor Körner.“ Text von Louise Otto,  
 Musik von Wendelin Weißheimer.

Personen:

Theodor Körner	Herr Weidemann.
Löhner	Herr Scarla.
Erster } Bürger	{ Herr Witt.
Zweiter } . . . . .	{ Herr Jungmann.
Dritter } . . . . .	{ Herr Hochheimer.
Voll.	Eine Patrouille französischer Soldaten.
	Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

**Eine Warte am Rhein.**

Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Friedrich.

Personen:

Prinz Ernst, Landgraf von Hessen auf Rheinfels	Herr Stürmer.
Amalie, seine Gemahlin	Fräul. Größer.
von Görz, Oberst der Hessen	Herr Treptow.
Johannes Krepisch, Drechslermeister	Herr Hanisch.
Hager, Bürger von St. Goar	Herr Gzashke.
Elisabeth, dessen Tochter	Frl. Carlßen.
Schill, Wirth zur Lilie	Herr Bachmann.
Gertrude, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Delorge, Caplan	Herr Kühns.
Christian Winzer, Barbier	Herr Lüd.
Hart, Lohgerber	Herr Hempel.
Rüdesheim, Bürgermeister von St. Goar	Herr Saalbach.
Heller, Schlosser	Herr Wischoff.
Burger, Fassbinder	Herr Schreyer.
Koller, Schmied	Herr Schubert.
Vortier, französischer Capitain und Unterhändler	Herr Gllmentreich.
Rotter, ein Mann aus der Pfalz	Herr Witt.
Bürger. Frauen. Schützen. Junge Burschen und Mädchen.	Voll. Soldaten.

Das Stück spielt 1692 in St. Goar und Rheinfels am Rhein.  
 Texte zum Vorspiel „Deutschlands Erhebung“ sind an der Cassi für 1 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Musikverein „Euterpe.“  
 Erstes Concert  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
 Dienstag den 27. October.**

**Erster Theil.** Overture zu „Genoveva“ v. R. Schumann.  
 Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck, gesungen von Fräul. Emilie Wigand. Concert (A moll) für Violon-cello von G. Soltermann, vorgetragen von Hrn. D. Popper, k. k. Hofkapellmeister aus Loewenberg. Der **Doppelgänger, die junge Nonne**, Lieder von F. Schubert mit Orchesterbegleitung von F. List, gesungen von Fräul. Wigand. **Andante und Ronde** (Emoll) für Violoncello, comp. und vorgetragen von Hrn. Popper.  
**Zweiter Theil.** Symphonie (C dur) von F. Schubert.

Zeichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhand-lungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt Nr. 16) an. Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für alle zehn Concerte beträgt 4 <sup>1/2</sup> Sfl., der eines Sperrstüges 5 <sup>1/2</sup> Sfl. — Die Billets lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich.

Einzelne Billets zu 20 <sup>1/2</sup> Sfl. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der **Casse** zu haben. Billets für Sperrstüge zu 25 <sup>1/2</sup> Sfl. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
 Zur Nachricht des verehrten Publicums dient, daß jetzt beide außerhalb des Concertsaales befindlichen Gallerien überbaut sind und dadurch die früheren Klagen über den bei Oeffnung der Thüren entstehenden Zug beseitigt sind.

**Das Directorium.**

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Jan. d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.



**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag  
Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—1 Uhr, unentgeltlich  
Del Vecchio's Kunst-Anstalt, Markt, Kunstgasse, 10—12 Uhr.  
Kunsthau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.  
Photographisches Atelier von **A. Braseh**, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.  
Photogr. Atelier von **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48  
im Garten. Bisitenkarten elegant à Dbd. 2 Thlr.  
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

**Th. Leichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und  
Kunstfachen u. bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.  
**J. A. Hietol**, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. (bis  
Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.  
Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.  
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] \*5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15.  
(bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —  
9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Niesitz). — 2. 30. — 6. 30.

Coburg u. c.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).  
Dessau: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Rchts.

Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rchts. —  
[Westl. Staatsbahnen] \*5. 5. Abgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.

Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
Hof u. c.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)  
Machburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10.  
Meißen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
Seitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Silzüge.)

**English Divine Service**

will be held this evening at half past six o'clock in the Large  
Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage). — Evening  
Prayers — Sermon — Holy Communion.

Prayer Books (price 12 1/2 ng.) and Hymn Books (price 9 ng.)  
may be had of Mr. Wright, Neumarkt No. 7, 3rd Etage, and  
in the Conservatorium before the Services.

**Bekanntmachung.**

Im Besitze des wegen Eigenthumsvergehen bereits mehrfach be-  
strafte, hier in Haft befindlichen Handarbeiters Friedrich Traugott  
Klinge gen. Wittcher aus Baunsdorf ist ein anscheinend auf un-  
redliche Weise erworbenes Stück Winterbuckskin gefunden worden.  
Klinge will denselben während der Engroswoche der letzten hiesigen  
Wespe von einem ihm unbekanntem Tuchhändler erkaufte haben,  
welcher unweit der Tuchhalle in der Hainstraße hier feilgehalten  
und auf dessen Firma der Name Baugen mitgestanden haben soll.  
Der etwaige Verlustträger, so wie wer sonst über die Sache Aus-  
kunft zu geben vermag, wird ersucht, schleunige Anzeige anher zu  
erstatten.

Der Buckskin ist von schwarzgrauer Farbe, kleinem gewürfelten,  
mit Roth und Perl eingefassten Muster und enthält 8 1/2 Leipziger  
Ellen, sowie einen durch Zuschneiden entstandenen Zipfel.

Klinge ist 29 Jahr alt, mittlerer Statur, hat schwarzbraunes Haar,  
dunkelbraunen Schnurrbart, breites Gesicht und will bei dem Kauf  
schwarzen Rock, graue Dreihose und graue Mütze getragen haben.  
Leipzig den 22. October 1863.

Das Königliche Bezirksgericht daselbst.

Der beauftragte Richter:

Härtel I.

**Bekanntmachung.**

Ersatteter Anzeige zu Folge sind

Herrn Stud. cam. Eugen Kroll aus Eisleben

und

Herrn Stud. jur. Carl Ernst Heder aus Limbach

die Ersterem unter Nr. 997, Letzterem unter Nr. 71/950 ange-  
stellten Legitimationskarten im Laufe dieses Monats verloren gegangen.

Es wird dies zur Verhütung von Mißbrauch der bezeichneten  
Karten mit der Aufforderung, dieselben im Falle der Auffindung  
anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. October 1863.

Des Universitäts-Gericht.

Dr. E. Wögenkern,

Univ.-Richter.

**Bekanntmachung.****Taschendiebstahl.**

Am Vormittage des 19. d. Mts. ist einer Frau auf hiesigem  
Rathplatze

ein braunledernes, innen rothgefüttertes Portemonnaie mit  
Gummiband, in welchem sich 2 Braunschw. Zehnthaler-  
scheine, 1 Preuß. einthäl. Cassenbillet, 2 Bayer. Ein-  
guldenstücke, 2 dergl. 1/2 Guldenstücke, 3—4 Einthalerstücke,  
ca. 3 Thlr. in kleinerem Silbergelde, 2 kleine Schlüssel  
und ein Eisenbahnbillet zur Fahrt von Jerrheim nach Leipzig  
befunden haben.

aus der Tasche ihres Kleides entwendet worden.

Wir bitten um baldige Anzeige, falls Jemand hierüber nähere  
Wahrnehmungen gemacht haben sollte.

Leipzig, am 23. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meßler.

Bausch, Act.

**Fett-Vieh-Auction.**

Mittwoch den 4. November von Nachmittags 1 Uhr  
ab sollen auf dem Rittergute zu Wachau 85 Stück Hammel  
und Schafe öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.

**Holz-Auction.**

Montag den 26. Oct. a. n. Nachmittags 3 Uhr  
sollen mehrere tausend geschnittenes und gehacktes  
hartes u. weiches trocknes Brennholz so wie kurz-  
gehacktes Reistholz im Hofe der großen Funken-  
burg an den Meißbietenden verkauft werden.

Bei uns erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu  
finden:

**Danket dem Herrn, dem großen Siegesverleiher.**

Predigt über Psalm 46, 8—12

am 50jährigen Jubiläum der Leipziger Völkers-  
schlacht den 18. October 1863

in der Kirche zu St. Nicolai in Leipzig gehalten

von

Dr. Fr. Ahlfeld.

Preis 3 Ngr.

Justus Naumanns Buchhandlung,  
Rathplatz Nr. 12.

So eben erschien

der 4. Nachtrag zum Katalog

meiner

**Leihbibliothek.**

Derselbe enthält unter 920 Nummern alle seit einem Jahre  
aufgestellten neuen belletristischen Schriften und wird an Jedermann

**gratis**

ausgegeben.

Alle neueren und besseren Erscheinungen, so wie überhaupt  
Werke, die stark begehrt werden, schaffe ich stets in

**vielfachen Exemplaren**

sofort an, und werde ich wie bisher Alles anbieten, jeden geehrten  
Leser zu befriedigen.

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße 7.

Die

**C. Langersche Leihbibliothek,**

II. Fleischergasse 2, Markt 8 (Barthels Hof),

stellt heute in mehrfachen Exemplaren auf die beiden neuesten  
Romane von

**Schrader, A., die Falschmünzer.**

— — — **Gedwig.**

Bereits gestern wurde aufgestellt, ebenfalls mehrfach,  
**Carlén, Helene. Die Geschichte eines Weibes.**  
Jeder neue Roman, der von anderer Seite an-  
gekündigt wird, ist stets gleichzeitig auch in meiner  
Leihbibliothek zu haben.

Ich empfehle meine bis auf die neueste Zeit ver-  
mehrte Leihbibliothek geneigter, recht vielfacher  
Benutzung bestens in wie außer dem Abonnement.

Wilh. Söldel.





# Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat September 1863.



Für 122,965 Personen	76,944	apf	5	ngl	—	⊘
Für 1,268,371 Centner Güter	126,454	apf	9	ngl	4	⊘
<hr/>						
Sierzu vom 1. Januar bis ult. August 1863	203,393	apf	14	ngl	4	⊘
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im III. Quartal 1863, angenommen zu	1,339,046	apf	27	ngl	6	⊘
<hr/>						
	18,833	apf	12	ngl	4	⊘
<hr/>						
Vom 1. Januar bis ult. September 1862	Sa. 1,561,278	apf	24	ngl	4	⊘
Mehr-Einnahme bis ult. September 1863 gegen 1862 vorbehältlich späterer Feststellung.	1,529,347	apf	15	ngl	8	⊘
<hr/>						
	31,931	apf	8	ngl	6	⊘

Leipzig, den 24. October 1863.

## Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Für den directen Gütertransport zwischen Hamburg einerseits und Halle und Leipzig andererseits ist ein neues Reglement nebst Tarif in Kraft getreten, welches zu 2 Sgr. pr. Stück bei unseren Güter-Verwaltungen in Halle und Leipzig käuflich zu haben ist.  
Magdeburg, den 22. October 1863.



## Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet im J. 1831. Stand Ende September 1863:

Neue Anmeldungen seit 1. Januar d. J.	916	Perf.	mit	934,500	Thlr.	Verf. = Summe.
Angemeldete Todesfälle	111	=	=	111,800	=	=
Zunahme seit 1. Januar d. J.	541	=	=	591,600	=	=
Mitgliederzahl Ende September d. J.	6660	=	=	7,333,800	=	=

Wie aus Vorstehendem ersichtlich, ist der Zugang an neuen Mitgliedern im laufenden Jahre ein sehr reichlicher, die Sterblichkeit unter den Versicherten dagegen nur mäßig gewesen.

Die obige Anstalt vereinigt in Folge ihres günstigen Standes die größte Sicherheit mit der äußersten Billigkeit; sie bietet durch neue, zeitgemäße und den Beitritt erleichternde Versicherungsbedingungen Gelegenheit, die Auszahlung eines Capitalen von 100 bis 10,000 Thlr. für den Fall des Todes oder auch bei Erreichung eines im Voraus bestimmten Lebensalters sicher zu stellen und beugt dem Verluste der eingezahlten Beiträge im Fall des Unvermögens, dieselben ferner aufzubringen, durch Gewährung eines beitragsfreien Versicherungsscheines vor.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Versicherungen werden kostenfrei vermittelt durch die Agenten:

**Apel & Brunner im Mauricianum.  
Heinr. Dörge, Petersstraße Nr. 3.**

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und bei **Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen Nr. 2 zu haben:

## Das Glück der Liebe und Ehe. Enthüllte Geheimnisse für Liebende, Verlobte und Neuverehelichte.

Mit Abbildungen.

Herausgegeben von Dr. J. L. Mayer.

In elegant illustrirter Enveloppe. Preis 15 Ngr.

Der geschätzte Verfasser, ein wohlrenommirter Arzt, schildert in ebenso decenter als ernst belehrender Form das den Liebenden und Verlobten Wissenwerthe.

Jungen Damen kann das Buch ohne Bedenken in die Hand gegeben werden. — Um möglichem Mißbrauch vorzubeugen, wird dasselbe indeß nur versegelt ausgegeben.

A few pupils may still receive English lessons at a moderate price.

**C. H. Leadman,**

Salzgässchen 7, 2d story.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie **Löhner'scher Plag** (neben der Neuen Straße) Nr. 1, 4 Treppen. Sprechstunden Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Ein Stud. theol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Adr. bittet man unter F. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Englischen u. Französischen **Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12-3.**

## Bither-Unterricht

wünscht ein Oesterreicher in seinen freien Abendstunden zu ertheilen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Mühlhahn**, Burgstr. 21, 4 Tr.

Eine Dame er bietet sich Anfängern gründlichen und billigen Clavierunterricht zu ertheilen. Auskunft wird ertheilt **Neumarkt Nr. 1, 1 Treppe im Hofe.**

## Localveränderung.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine in der Mittelstraße Nr. 14 inne gehabte Restauration und Destillation nach der Schützenstraße Nr. 4 verlegt habe. Sämmtliche Räume sind aufs Freundlichste restaurirt und bitte um geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll

**C. J. Engert.**

NB. Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen.**

## Ohne Messer,

ohne Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich die **Mühneraugen** und **Ballen** sofort vollständig und ganz schmerzlos von den Füßen und bin nur noch einige Tage hier **Mitterstraße 46, 3 Treppen** von früh 9 bis Abends 6 Uhr für kranke Herren und Damen zu consultiren.

**Elise Kessler** aus Berlin,  
königlich preuß. exam. Operateurin.



## Schreibunterricht

in verschiedenen Ducten, ganz besonders in der constanten, flüchtigen deutschen und englischen Correspondenzschrift — bei letzterer mit Berücksichtigung der sogenannten Kopfschrift — ertheilt fortwährend nach leicht faßlicher, stets günstig bewährter Methode  
**Eduard Lango**, Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,  
 Burgstraße Nr. 7.

Sprechstunden: Mittags von 12—2 Uhr.  
 ertheilt gegen mäßiges Honorar  
**Eduard Lango**, Burgstraße Nr. 7.

Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie

## Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 26., 27. und 28. October. Anmeldungen zu denselben, so wie auch zu Privat- und Extrastunden erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittag 3, jedoch Mittwoch und Sonnabend wegen Anmeldung der Knaben und Mädchen bis 5 Uhr.

**Louise Klemm**,

Frankfurter Straße Nr. 80, goldne Sonne.

## Tanz-Cursus.

Vom 28. October an beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldung Reichstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.  
**Hermann Rech**, Tanzlehrer.

Der Separat-Cursus für junge Kaufleute beginnt den 2. Nov., worauf ich gef. zu achten bitte.

## Tanz-Unterricht.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden Dienstag den 27. und Freitag den 30. October. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung Mittelstraße Nr. 9 parterre.  
**C. Schirmer**, Tanzlehrer.

## Tanzunterricht.

Bei dem Beginn meines Wintercursus Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. October empfehle ich mich geehrten Familien so wie einzelnen Personen in allen Modetänzen. Anmeldung erbitte ich mir in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage, sowie vom 27. October Abends von 7 Uhr im Unterrichtslocal Brühl, Stadt Warschau Nr. 41. Achtungsvoll

**Louis Werner**, Tanzlehrer.

## Etablissements-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher in der Bayrischen Straße Nr. 6 gelegenes Producten-Geschäft in die Burgstraße Nr. 10 parterre rechts verlegt habe, morgen Montag als den 26. mein neu eingerichtetes Local eröffne, was ich hiermit pflichtschuldigst anzeige. Eben so hochachtungsvoll wie ergebenst

**F. Schellberg**.

## A V I S.

Einem verehrten hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich mit heutigem Datum auf hiesigem Platze Dresdner Strasse Nr. 15 eine

## Buchbinderei

etabliert habe, und empfehle mich allen Interessenten zur geneigten Berücksichtigung.  
 Leipzig, am 25. October 1863.

**Friedr. Jac. Renk**.

Bezugnehmend an die Bekanntmachung des löblichen Rathes der Stadt Leipzig vom 16. October a. e. mache ich den Herren Grundstücksbesitzern und Grundstücksvertretern hiermit bekannt,

daß ich für Ausführung von Gasleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen mich bestens empfehle mit der Versicherung guter und billiger Arbeit.

Leipzig, den 19. October 1863.

**Gottlieb Härtig**, Mechanikus,  
 Frankfurter Straße Nr. 15.

à Dgd. Das à Dgd.  
 1 <sup>af</sup> 15 <sup>af</sup> Photographische Atelier 1 <sup>af</sup> 15 <sup>af</sup>

Alexanderstraße Nr. 8, Betteleins Restauration,  
 fertigt Visitenkarten à Duzend 1 <sup>af</sup> 15 <sup>af</sup> in anerkannt guter  
 Ausführung. Portraits von 5 <sup>af</sup> an.

## Bekanntmachung.

Ich erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die neueste Façon von Herren-Garderobe anfertigen werde und reelle Bedingungen stelle.

Ganz ergebenst  
**Carl Moll**, Schneider für Herren,  
 Königsstraße Nr. 4.

Die Annahme der Kunstfärberei aus München befindet sich  
 Markt, Bühnengewölbe Nr. 38 bei

## J. C. Ludwig.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Noiriren und Bedrucken aller Arten seidner, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, sowie auch weiß aufgefärbt wird.

Welsachen, getragene und neue, werden schnell und billig  
 links, aufbereitet und versertigt Hotel de Saxe 3. Etage  
**F. W. Friedemann**, Kürschnermeister.

Glacé-Sandalschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend  
 schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe,  
 früher Königsplatz blaues Hof.

## Im Zimmermalen, Lackiren

und Firmaschreiben empfiehlt sich zu billigsten Preisen  
**Eduard Lückert**, Antonstraße Nr. 14.  
 NB. Fußböden werden gut und dauerhaft gestrichen und  
 lackirt. Annahme von Bestellungen: kl. Fleischergasse 21 part.

Für Damen! Winterhüte aller Art werden fein und ge-  
 schmackvoll gearbeitet Grimm. Str. Nr. 12, 4 Treppen vorn.

Allerhand Steppereien werden schnell und pünktlich gefertigt gr.  
 Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.  
**E. Meyner**.

Oberhemden, jeder Artikel feiner Wäsche wird sauber ge-  
 plättet im und außer dem Hause  
 Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Alles Aufpoliren, Lackiren und Repariren der Meubles wird  
 auf das Sauberste besorgt.

Adressen werden angenommen im Kürschnergewölbe unterm Rath-  
 haus, Salzgäßchen- und Naschmarktdecke.

Wäsche in ganzen Ausstattungen, auch einzeln wird ausgezeichnet  
 schön gestickt à Duzend 10 <sup>af</sup> Alexanderstraße 21, 2 Treppen.

Oberhemden, überhaupt alle Herren- und Damenwäsche  
 wird gefertigt Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

**Gottl. Wildenhahn**, Burgstraße Nr. 25, empfiehlt sich zu  
 allen Maurer- und Putz-Arbeiten und Ofenlehren.

## Briefmarken

sind heute früh von 9—12 Uhr abermals spottbillig zu haben  
 Ritterstraße 34, 3. Etage.



# Filz- und Tuchhüte

für Damen als auch für Kinder in bester Qualität und besonders schöner Form sind eingetroffen und werden auch hierin Reparaturen älterer Hüte unter Vorbehalt möglichst frühzeitiger Eingabe eben so billig als gut ausgeführt bei

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9.

P. S. Außerdem fertigen wir noch **Fagon-Hüte** in den verschiedenartigsten Stoffen und neuesten Dessins, so wie wir auch hierin zum Modernisieren stets gern bereit sind.

D. O.

## Bochlitzer Thibets, Französische Popelines Pariser Châles

empfiehlt

**J. G. Schaedel,**

Markt Nr. 10, Kaufhalle 1. Etage.

Eine schöne Auswahl schottischer Kleiderstoffe,  
ganz wollene Rippe, Camlott, Lustres, Cassinet,  
abgepaßte **Untersöcke** mit eingewirkten Kanten,  
**Pariser und Wiener Châles**

erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Einzelnen

**F. Zehme,**

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Filzhüte

für Damen und Kinder modernster Fagon in allen Farben, eignes Fabrikat, empfiehlt zu billigen aber festen Preisen à Stück von 25  $\mathcal{R}$  an, das Dgd. von 9  $\mathcal{R}$  an

**A. Gagendorff, 6 Reichstraße 6.**

Dasselbst werden Filzhüte zum Verändern angenommen.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß

**Herr F. W. Sturm hier**

von unsern sämtlichen Fabrikaten in deutschen, französischen und englischen

**Toilette-Seifen**

und

**Parfümerien**

Lager hält und in den Stand gesetzt ist, dieselben bei stets guter Qualität en gros und en detail zu unsern billigen Fabrikpreisen zu verkaufen.

Spätestens im Juli 1868.

**Kunath & Klotzsch.**

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich das Lager in obigen Artikeln dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme. **F. W. Sturm, Grimm'sche Straße Nr. 31.**

## Feinstes Ruß-Öel

zur Verbindung des Grauerdendens der Haare, à Flacon 5, 7 1/2, 10, 15 und 20  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

## Commissions-Lager

von Berliner angefangenen und fertigen Canevas-Stickereien in den neuesten Dessins bei

**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

## Die Tapifferie-Manufactur

von

**Wilh. Penzler Nachfolger, Reichstraße 55,**

empfiehlt eine reiche Auswahl der neuesten angefangenen und fertigen Stickereien, alle Sorten Canevas, Zephyr- und Fällwolle, Stid-, Häkelseide und Perlen und Stickmuster zum Verleihen.

## Briefmarken.

Eine Partie alte **Medusa** sind im Einzelnen oder kleinern Partien billig zu verkaufen **Ritterstraße 26, 4. Etage links.**

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canevas-Stickereien und Stickmustern zum Verleihen, sowie alle Sorten Canevas, Castor- und Zephyr-Wolle, Seide und Perlen in größter Auswahl empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Tapifferie-Manufactur,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Wein Lager von fein wollenen

**Tüchern, Kapuzen,**

Fanchons, Hauben etc. neuesten und feinsten Geschmacks empfiehlt.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Gustav Juckuff,

Hainstraße, Tuchhalle,

empfiehlt

Seide u. Zwirn zur Hand- und Maschinennäherei, Sans-, Doppel- und Bestechgarn, Serge de Perry, Velvet und Pariser Cord, Schuhplüsch einfarbig und gemustert, Summstoff zum Einsetzen in Schuhwerk, Strippenband, baumwoll. u. halbseid. Lothband, Schnürsenkel in Eisengarn, Wolle und Seide, Schuhrosetten, Holzstifte und Desen nur in bester Waare und zu billigstem Preise.

## Das Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25 (Leberhof),** empfiehlt die vorzüglichste Winter-Garderobe so wie die praktischen Garibaldi-Mäntel zu billigen Preisen.



# Feine Filzvelbelhüte

für Herren  
neuester Façon und ebenso haltbar als Filzhüte mit Vorrichtung, das Durchdringen des Wassers zu verhindern, was die Garantie leiht, empfiehlt à 12/2 das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.  
Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

# Gutgestellte nach den neuesten Façons

à 2 1/2 u. 3  $\pi$ , sowie ein gut sortirtes Lager feiner geschmackvoller Blumen empfiehlt die Gut-Façon- u. Strohhut-Fabrik von  
M. Pfeiffer,  
Nicolaisstraße 38, goldner Ring 2. Etage.

# Filz-, Tuch- und Plüschhüte

neuester Façon und Farbe für Damen und Kinder, Façons und Krügen für Knaben und Herren; auch werden getragene Hüte aller Arten schnell modernisirt.

J. C. Kirehner, Katharinenstraße Nr. 7.  
Schüßenhüte sind stets vorrätig für 1  $\pi$  15  $\pi$  bis 2  $\pi$ .

# Die Damengarderobe

von Mänteln, Paletots und Jacken etc. empfiehlt sich der geübten Damenwelt angelegentlichst.  
Thomaskäse Nr. 1, 2. Etage.

# Eiserne Klapp-Bettstellen,

welche sich durch neue Verbesserungen und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig  
Gustav Tänzer, Schlosser, Thalstraße 24.

**B**riefmarken aller Länder sind heute von 11 Uhr bis 2 1/2 Uhr Nachm. zu spottbilligen Preisen in größter Auswahl zu haben Kupfergäßchen 6, im Hofe links 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein Gasthof mit Feldern bei Leipzig, 6000  $\pi$  Anzahlung. Nur Selbstkäufer. Adresse R. 2. posto rest. franco.

Zu verkaufen ist in der westlichen Vorstadt ein sehr gut verzindliches Haus, massiv, mit Garten und überhaupt einer schönen panoramischen Aussicht, an zwei Hauptstraßen gelegen, mit geringer Anzahlung. Zu erfahren unter Adresse J. E., niederyulegen in der Expedition d. Bl.

Ein in der lebhaftesten Straße von Reichels Garten befindliches Haus, Preis 6000  $\pi$ , Einkommen 360  $\pi$ , soll mit 3000  $\pi$  Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Herrn Kaufmann Ernst Günther, Petersstraße Nr. 26-27.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Haus in Reudnitz zum Preise von 4000  $\pi$ . Das Nähere bei Herrn Droguist Voigt daselbst.

**Bauplatz**  
in Plagwitz in schöner Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. — Adressen A. Z. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederyulegen.

# Billige Goldsachen,

14karät. neue sowohl als auch gebrauchte, goldene und silberne Herren- u. Damenuhren



unter Garantie, Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen, von Juwelen, Gold, Silber, Uhren etc. bei

**Rost & Schütze,**  
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Mehrere ganz richtig gehende gute Ancres- und Cylinderruhren hatte ich Gelegenheit vergangene Messe billig zu kaufen und empfehle solche als ganz preiswürdig.  
Fr. Enke, Brühl Nr. 11.

**Pianino** und Klaviersorte sind zu verkaufen und zu vermieten Wilschstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Flügel, Pianinos und taf. Pianoforte, neue und gebrauchte, zu verkaufen und vermieten Klosterg. 15 rechts, Dintergeb. 4 Tr.

Es ist eine gute 28 schichtige Zither mit Fäctel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links im Gewölbe.

Wachsdecken zu 2 Studen sind billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppen rechts.

Mehrere Gartenhäuschen und Bänke sind zu verkaufen in Gerhards Garten. Näheres beim Gärtner daselbst.

# Eine Trinkhalle

ist zu verkaufen. Mit demselben ist ein kleines Bierhaus unter den Buchstaben G. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederyulegen.

Eine Partie Lithographische Steine so wie ca. 350 Stück sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Raed, Dresdner Thor.

# Für Fleischermeister.

Zum Verkauf steht billig eine Wursthopsmaschine neuester Construction. Näheres bei Herrn E. A. Schulze, Oberstraße 10.

Eine Bespinnmaschine, 5 große weißwachsene Schraubbohrer, mehrere Bretel und Pfostenflüden sind billig zu verkaufen und Näheres Sonntags Vormittags große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

**Zu verkaufen**  
stehen gebrauchte Stuben- oder Winterfenster, Frühbeet- und Gewächshausfenster, sowie auch verschiedene gebrauchte gutgehende Möbel bei Hetmerdingen, Glasmeister.

Zu verkaufen sind vier Stück Doppelbetten, 1 Elle 13 Zoll breit und 2 Ellen 13 1/2 Zoll hoch, à Stück 1  $\pi$  10  $\pi$  Friedrichstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Kielboot, bester Hamburger Façon, elegant und solid gebaut, ist soeben fertig geworden und zu verkaufen. Auch werden Bestellungen auf verschiedene Modelle angenommen Plagwitz an der Elsterbrücke.  
J. C. Rudolph.

3 Stück Ofenaufsätze stehen billig zum Verkauf. Zu erfragen Weststraße 32b beim Hausmann.

Ein starker zweirädriger Handwagen, passend für Kohlenhändler, ist zu verkaufen Wasserlust Nr. 12 bei Herrn Dannewitz

Ein gebrauchter vierdrüger Handwagen ist billig zu verkaufen bei Fertsch & Simon.

Zwei große alte Wagenferde, 9 Jahre alt, geeignet für Omnibus- oder leichte Fuhrwerke, stehen zum Verkauf. Näheres Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Zwei Schweine stehen zum Verkauf in Bokkendorfer Nr. 6.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine Schönbühl Nr. 59.

Canarienhähne, gutschlagende, sind 4 Stück sehr billig zu verkaufen Reudnitz, kurze Straße Nr. 95, 3 Treppen links.

20 bis 30 Schock Wehlwürmer sind zu verkaufen Friedrichstraße 32, 2 Treppen links.

# Für Blumen- u. Pflanzenfreunde.

In der zu Dr. Kruhs's Villa gehörigen Gärtnerei (Heinrichstraße Nr. 298b vor dem Dresdner Thor) beginnt am 26. October die Verpflanzung von Rosen, Sträuchern und Fruchtbäumen und es wird hiermit die reichhaltige Rosensammlung dieses Etablissements empfohlen. Außerdem können eine große Zahl vorzügliche Kalt- und Warmhauspflanzen, darunter 300 Stück junge Fächerpalmen, 75 Stück kleine und größere Cyas revoluta (1  $\pi$  - 150  $\pi$ ) billig abgegeben werden. Auch wird für diese Gärtnerei ein Gärtner-Gejunge gesucht.

# Gute Speisepartoffeln.

weiße à Mese 2 1/2  $\pi$ , rote à Mese 3  $\pi$ , werden im Ganzen und Einzelnen verkauft Weststraße 29, Dr. Krone's Lagerhaus.

Ein hundred Weffel gute Speisepartoffeln sind zu verkaufen in der Buchhandlung bei J. J. J.

Circa 300 Dresdner Schffel rhein. Rüsse besser Sortz werden zu einem Niedrigen Preis in größter oder kleineren Posten abgelassen.

Preisofferten pr. Schffel franco Leipzig bittet man baldigst einzusenden Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Sehm zu Feuerungsanlagen ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 13.



**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Schwiz à Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Waag, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten Königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilio Hühndel**, Kirchstraße 3 u. 4.

**Beste trockne böhmische Patentbraunkohlen** in ganzen und getheilten Wagenladungen à Centner 7 1/2 Ngr. frei vor's Haus, so wie im Einzelnen à Centner 9 Ngr., à Scheffel 13 Ngr. franco, in Partien billiger, empfehlen **Schirmer & Müller**, Sternwartenstraße Nr. 43, neben dem Dessauer Hof.

**Beste Bechstückkohle** à Lowry à 90 Etr. sco. Bahnhof hier 19—20  $\text{sch}$ , à Schffl. sco. ins Haus 15  $\text{sch}$ ; **Würfelkohle** x. billiger.

**Beste Rußstück- und Würfelkohle** à Lowry à 90 Etr. sco. Bahnhof hier 16 und 15 1/2  $\text{sch}$ , à Schffl. sco. ins Haus 12  $\text{sch}$ .

**Beste trockene böhmische Patentstückkohlen** à Lowry à 200 Etr. sco. Bahnhof hier 44  $\text{sch}$ , à Schffl. sco. ins Haus 13  $\text{sch}$ , à Etr. 9  $\text{sch}$ , in Partien billiger empfehlen **Schirmer & Müller**, Rossplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.

## Theodor Fexer,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlte sein Lager von allen Sorten Wein von à Fl. 7 1/2  $\text{sch}$  an, sämtlichen Colonialwaaren, so wie ital. Waaren, allen Säulenfrüchten, Seifen, Schmelzbutten, Preiselbeeren x. in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

**Die Wein- und Delicatessen-Handlung in Reichels Garten,**  
Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannstraße,

hält stets Lager guter Roth- und Weißweine, Portwein und Madeira, Bischof, Bunsch- und Grog-Essenzen, Rum, Arac, Cognac, deutsche und französische Liqueure x., marinirte, Gewürz- und Brat-Färinge, Sardellen, Anchovis, Schweizerkäse, Gothaer Wurst, frische Citronen und täglich frische Sälze, Meißner Weinessig und feine Salat-Dele x.

## Zerbster Bitterbierniederlage Magazing. 12.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in den Stand gesetzt bin, meine werthen Kunden mit obigem Biere wieder auf das Beste bedienen zu können und liefere solches in Gebinden zu jeder beliebigen Größe, so wie in Flaschen à 2 1/2  $\text{sch}$ , 13 Flaschen für 1  $\text{sch}$  frei ins Haus. Achtungsvoll **Chr. Bachmann**.

Mehrere Tausend alte Mauersteine stehen in der Poststraße Nr. 18 zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt der daselbst befindliche Maurerpolier.

Einige Fuder Ziegelschutt sind abzuholen  
Schützenstraße Nr. 22.

## Feine Ambalema-Cigarren

alten Lagers empfehle ich à 3—5  $\text{sch}$  pr. Stück in vorzüglich schönsten Qualitäten

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Dampf-Kaffee,

nach bester Weise geröstet, empfiehlt à 13—16  $\text{sch}$  per  $\text{sch}$  in feinen Qualitäten

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.



Frische Steinbutt,  
Schellfische,  
Holsteiner Austern,  
Whitstabler Austern,  
Seehummern,  
neuen Astraoh. Caviar,  
frischen Stangenspargel.  
**Friedr. Wilh. Krause,**  
Königl. Hoflieferant.

## C. F. Wollmann,

Dresdner Straße Nr. 6,  
empfehlte zu billigsten Preisen alle Sorten gutkochender

**Säulenfrüchte, so wie**

**ff. Kaiserauszug,**

**ff. Weizenmehl Nr. 00 u. 0.**

**Nr. 30 Cigarren Nr. 30**

à 3  $\text{sch}$  vorzüglich von Qualität empfiehlt

**C. F. Wollmann, Dresdner Straße Nr. 6.**

## Kieler Böcklinge und Sprossen

sind frische angekommen im Hamburger Keller.

**Chr. Engert.**

Zu kaufen wird ein Haus gesucht mit Garten in der westlichen Vorstadt, schön gelegen und gut gebaut, herrschaftlich eingerichtet. Verkäufer belieben ihre Adresse unter H. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein rentables Colonialwaaren-, Destillations- oder anderes Geschäft wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht.

Adressen beliebe man unter B. Nr. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianoforte und Stuhlflügel von 30—70  $\text{sch}$  werden zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Federbetten, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren x. laufe ich stets und zahle die bestmöglichen Preise.

**F. Enke, Brühl 11.**

## Alte Tuchfachen,

Tuchabfälle werden zu kaufen gesucht, auf Wunsch abgeholt.

Adressen Antonstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Echter Tuchabfall, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen, Glas, Papp- und Papier-spähne, Koffhaare, Weinflaschen, besonders graue und weiße Sadern, wird Alles gut bezahlt und abgeholt Gewandg. 3, B. Richter.

**Sasenfelle** kauft fortwährend **C. L. Berger, Nicolaistraße 42.**

Ein junger Kaufmann, dem ein Vermögen von mehreren Tausend Thalern in sicherer Aussicht steht, sucht gegen gute Zinsen ein Darlehen von 150—200  $\text{sch}$  und erbittet man sich gefällige Offerten unter C. B. Nr. 19. durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht** werden 1200  $\text{sch}$  zu 4% als erste Hypothek auf ein Wohnhaus und einen Bauplatz im Gesamtwert von 11000  $\text{sch}$ . Adressen X. Y. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden auf ein hiesiges Hausgrundstück von 10000  $\text{sch}$  Werth, wo 3000  $\text{sch}$  voran gehen, 2000  $\text{sch}$  zum Anlauf eines andern Grundstücks und wird beides, wenn gewünscht, zur Sicherheit gestellt. Abr., bezeichnet P. B. 25, in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Hierzu zwei Beilagen.

Mu  
Stiftun

2500  
stücke,  
borgten

Eine  
Erziehu  
Jahren  
Anerkni  
des Lo

Se  
Zu erf

finden

Ein  
thätige  
Prn. S

Geb  
lichen  
J. H.  
zulegen

Ge

ren ge  
Bom

Zu  
en de  
gesucht  
Mä  
Fü  
wird

zu er  
Of  
Wir  
Lich

Ge  
gelbt,

2

Ge  
zu er  
trägl  
Da  
Die

finden

Ein

Ge  
mög  
resta

Er  
sich



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 298.]

25. October 1863.

**Ausleihen** habe ich sofort gegen Hypothek 1200 Thlr. Stiftungsgelder und 1000 Thlr. Privatgelder.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

2500 bis 3000  $\text{fl}$  werden gegen erste Hypothek an einem Grundstücke, dessen Gebäude mit 7075  $\text{fl}$  versichert sind, sofort zu erborgten gesucht durch

Advocat **Sermann Simon**.

Eine anständige und solide Familie ohne Kinder, die sich der Erziehung eines bisher wohlzogenen kleinen Mädchens von vier Jahren gegen Vergütung widmen wollte, wird gesucht und gefällige Anerbieten unter genauer Angabe der Adresse von der Expedition des Tageblattes unter L. Z.  $\text{N}^{\circ}$  2 entgegen genommen.

Gesucht wird eine Ziehmutter, die wo möglich mit stillen kann. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 75, 1 Treppe.

## Pensionaire

finden billiges Logis und Beköstigung am Thomaskirchhofe 19.

## Agenten-Gesuch.

Ein renommirtes Weinhandlungshaus am Rhein sucht einen thätigen Agenten unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres bei Hrn. Julius Deher, Morgens bis 9 Uhr, Nachm. von 4 Uhr ab.

Gebildete thätige Männer, welche sich einer anständigen einträglichen Geschäftsbranche widmen wollen, belieben Adressen unter J. H.  $\text{N}^{\circ}$  50. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Gesang-Verein.** Für einen gemischten Gesang-Verein werden (ohne Eintrittsgeld) noch Herren gesucht, und werthe Adressen durch Herrn Musikalienhändler Bomanitz, Gewandgäßchen Nr. 4 erbeten.

Zur selbstständigen Führung eines Steinkohlen-Verkaufsgeschäfts an detail am hiesigen Plage wird ein reeller umsichtiger Mann gesucht, der eine mäßige Caution zu stellen im Stande ist. Näheres unter C. P. S.  $\text{N}^{\circ}$  4. poste restante.

Für eine neu einzurichtende **Wachstuchfabrik** wird ein tüchtiger erfahrener

## Werksführer

zu engagiren gesucht.

Offerten mit näheren Angaben der bisherigen Wirksamkeit werden von den Herren Joorn u. Liebeskind angenommen und weiter befördert.

Einen tüchtigen ersten Coloristen, im Orientalischen geübt, sucht die Luxuspapierfabrik von

**Sermann Selbig.**

2-3 tüchtige Lackirergehülfen sucht sofort

**C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.**

Gesucht wird gegen guten Gehalt für eine im Ausland zu errichtende Militärbäckerei ein tüchtiger gesetzter und verträglicher Oberbäcker.

Dazu befähigte Personen wollen sich melden bei Volkmar Dieze, Gerberstraße Nr. 61.

## Maurergesellen

finden ausdauernde Beschäftigung bei

**Dr. Delschlegel, Maurermeister, Dorotheenstr. Nr. 6.**

Ein Falzer und Gester wird gesucht Inselstraße Nr. 14.

**Dr. Göhre.**

## Offene Lehrlingsstelle.

Gesucht wird für eine hiesige Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung ein junger Mann als Lehrling, welcher, wenn möglich, schon einige Zeit gelernt hat. Adressen B.  $\text{N}^{\circ}$  10. poste restante.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Uhrmacherei zu erlernen, kann sich melden beim Uhrmacher

**Carl Kleine, Kleine Fleischergasse Nr. 20.**

## Gärtner-Lehrling.

In der zu Dr. Kerndt's Villa gehörenden Gärtnerei kann ein Gärtner-Lehrling eintreten. Neudnitz, 21. October.

Ein Markthelfer, welcher 100  $\text{fl}$  Caution stellen kann, findet in einem hiesigen Geschäft Stelle.

Adressen unter B. B. 1000. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Einen gewandten tüchtigen Kellner von angenehmem Aeußern und mit guten Zeugnissen versehen, sucht für eine auswärtige Restauration zum 1. November F. A. Riesel, Geschäftsführer von Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Ein gewandter fleißiger Kellnerbursche, welcher Lust hat in ein Gasthaus, kann sich melden

Stadt Wien, früh von 9-10 Uhr.

Ein Kellnerbursche wird gesucht

Neudnitz im Schweizerhaus.

Zum sofortigen oder späteren Antritt wird ein junger, ehrlicher, arbeitsamer und ordentlicher Mensch von 15-16 Jahren, der einer hübschen Handschrift aber mächtig sein muß, für ein Lotteriegeschäft gesucht.

Selbstgeschriebene Anerbieten bittet man unter G.  $\text{N}^{\circ}$  17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Laufbursche oder Markthelfer bei

**Adam & Eisenreih.**

## Jungen Damen

aus achtbaren Familien giebt fortwährend Näharbeit in das Haus

**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen große Fleischergasse Nr. 3, im 1. Hof 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches in Putz- und Filet-Arbeiten bewandert ist, Täubchenweg Nr. 4 parterre.

Gesucht werden sofort geübte Blumenarbeiterinnen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 11. Büttner.

## Kellnerin-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von angenehmen Aeußern wird in eine Conditorei zur Bedienung gesucht.

Näheres zu erfahren im Gasthof zum grünen Baum den 27. October von 1-2 Uhr.

Ein für Destillationsgeschäft geschicktes ansehnliches Mädchen findet Condition.

Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 4 im Laden.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist. Das Nähere bei

**W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein fleißiges und rechtliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen

**Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.**

Gesucht zum 1. November ein reinliches Mädchen zur Küche und Hausarbeit. Zu melden Albertstr. 17 part. links von 10 Uhr an.

Eine erfahrene und gut empfohlene Köchin wird zum sofortigen Antritt Dresdner Straße 23, 2 Treppen gesucht.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht große Funkenburg, Haus an der Wiese 1 Treppe.

Eine Wärterin für 2 Kinder wird gesucht für früh von 9-11 und Nachmittag 2-4 Uhr Zeiger Straße Nr. 59/60, 3 Treppen.



## Agentur = Gesuch!

Zur Vertretung für die Ober-Lausitz wird von einem dortigen thätigen Agenten (Kaufmann), welcher früher längere Jahre als Reisender fungirte, im Besitze der besten Referenzen, wie auch einer ausgebreiteten und davon genaue Kenntniß habenden Kundschaft ist, eine renommirte Cigarren-Fabrik gesucht.

Gefällige Offerten werden unter R. F. № 100 poste restante Leipzig erbeten.

Ein routinirter Buchhalter, der französischen und englischen Correspondenz mächtig, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, per 1. Januar 1864 Engagement.

Herr Robert Syrutshöck, Wintergartenstraße, wird gern bereit sein jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Commis, mit den nöthigen Comptoir-Arbeiten vertraut und tüchtiger Verkäufer, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zu Neujahr 1864, nach Befinden auch früher, eine Stelle als Comptorist oder Lagerdiener.

Geehrte hierauf bezügliche Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. № 2 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, Rheinländer, wünscht unter ganz bescheidenen Ansprüchen gern einen Comptoirposten möglichst gleich zu bekleiden und vermag sich derselbe über seine bisherige Wirksamkeit genügend auszuweisen.

Reflectirende belieben ihre Adressen gütigst in der Expedition dieses Blattes unter R. J. № 2 abgeben zu wollen.

Ein Schuhmachergeselle, welcher das Maschinennähen gründlich erlernt hat, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen F. Werner, Burgstraße 9.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder für ein Comptoir zum Ausschicken.

Thomaskirchhof Nr. 1 bei Herrn Gile.

Ein Bursche von ordentlichen Aeltern von auswärtz sucht bei einem Tischler als Lehrling ein Unterkommen. Gültige Adressen bittet man Reichstraße Nr. 11 im Keller abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches in seiner Stöpferei und Weißstickerie umzuappliciren bewandert ist, sucht Beschäftigung. Geehrte Herrschaften werden gebeten werthe Adressen Peterstraße Nr. 4 im zweiten Hofe 1 Treppe abzugeben.

Ein neunzehnjähriges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei sofortigem oder auch späteren Antritt einen Dienst als Jungemagd.

Adressen erbittet man unter T. B. poste restante Grimma.

Ein ordentliches Mädchen, welches fein nähen und platten kann, sucht zum 15. November oder 1. December eine Stelle als Jungemagd. Näheres ist zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht einen leichten Dienst oder Aufwartung für den ganzen Tag. Auskunft ertheilt man lange Straße Nr. 18 im Seitengebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Freiberg sucht Aufwartung. — Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 24, 1 Treppe.

### Eine Aufwartung

für Morgens und Abends wird gesucht. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich zu einer solchen eignet, wird zu pachten gesucht und Adressen unter C. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein nicht zu großes Gewölbe innerhalb der Stadt oder innern Vorstadt, dasselbe muß meßfrei sein. Adressen unter O. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Gewölbe außer der Messe. Adr. an Herrn Fr. Herrmann, oberer Part Nr. 5.

Gesucht wird ein Gewölbe zu einem Meublesgeschäft, Brühl, Katharinen- oder Reichstraße, außer den Messen. Adressen werden am niedern Part Nr. 4, 1. Etage angenommen.

Gesucht wird ein Verkauflocal 1. Etage zu den bevorstehenden Messen in der Ritterstraße oder deren Nähe. Adressen beliebe man unter G. H. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder zu Weihnachten ein Familienlogis, 50—60 Thlr. Werthe Adressen unter F. P. № 20. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von 60 bis 80  $\mathfrak{M}$  wird von einer einzelnen älteren Dame zum 1. April 1864 zu miethen gesucht und gebeten, gefl. Adressen auf der Expedition des Herrn Adv. Eschermann in Stieglitzens Hofe niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis, Morgen- oder Mittagszeit, von 6—7 Stuben, wo möglich mit Gärtchen in innerer Stadt, wird künftige Ostern zu miethen gesucht. Versiegelte Adressen mit Preisangabe beliebe man unter M. M. 100. im Café Helvetia niederzulegen.

Gesucht wird, Weihnachten beziehbar, von ein Paar stillen Leuten ein Logis im Preise von 60 bis 80  $\mathfrak{M}$ , Stadt oder Vorstadt. Werthe Adressen bittet man H. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

Für eine Dame mit Tochter wird für Ostern ein Logis gesucht in der innern westlichen Vorstadt, Königsplatz oder Rossplatz, nicht höher als zweite Etage; 6 heizbare Stuben, Zubehör, wo möglich Garten und eine freundliche Lage werden gewünscht. Preis circa 350  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man Klosterstraße Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Familienlogis, 30—45  $\mathfrak{M}$ , am liebsten Dresdner Vorstadt oder Neubitz. Adr. bittet man unter H. B. № 12. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis zu 30—40  $\mathfrak{M}$ . Adressen werden erbeten Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Gesucht wird von einer pränumerando zahlenden Familie eine zweite Etage in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe. Adressen A. R. № 16. Herrn Ditto Klemms Buchhandlung, Universitätsstr.

Ein Familienlogis, Ostern beziehbar, von 3 bis 5 Stuben in der innern Stadt oder Promenade wird von einer pünctlichen und ordentlichen Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen gefälligst niederzulegen große Fleischergasse im goldenen Elephanten bei Herrn Schreiber.

Gesucht wird von anständigen Leuten ein Logis innerhalb der Stadt, enthaltend 2 Stuben, 1 Kammer, Küche zc. Dasselbe muß bis zum 1. Decbr. oder zum Neujahr beziehbar sein. Adressen unter P. F. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Gesucht werden von ein paar jungen Leuten sofort 2 große anständig meublirte Zimmer nebst 2 Betten und 1 Kammer in einer 1. Etage der Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man niederzulegen Blumengasse Nr. 3b bei H. Sanisch.

### Wohnungs = Gesuch.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer (oder kleinem Cabinet) und meßfrei wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 33, 2 Treppen hoch in den vor der Thür befindlichen Briefkasten einzulegen.

Garçonlogis. Zwei freundliche Zimmer mit 1 oder 2 Kammern werden von zwei pünctlich zahlenden städt. Beamten gesucht. Adressen unter M. L. 48. mit Preisangabe will Herr Schirmer, Drauricianum, an die Suchenden gelangen lassen.

Gesucht eine Garçon-Wohnung möglichst am Augustusplatz, Weihnachten zu beziehen. Offerten L. B. 24 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine einfach meublirte Stube mit Bett, wo möglich in der Gegend der Zeiger Straße. Adressen erbittet man Zeiger Straße Nr. 34 parterre rechts im Atelier.

Gesucht wird eine unmeublirte Parterre = Stube. Gefällige Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße, Cigarrengeschäft Nr. 9.

Gesucht wird Stube und Kammer ohne Meubles mit Bett. Adressen in Herrn Mehlhorns Restauration neben der Post niederzulegen.

Von einem jungen Kaufmann wird pr. 1. November ein anständiges Garçonlogis in der Nähe der Dresdner Straße zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen sub H. B. in der Expedition des Tageblattes.

## Gesucht

wird ein meßfreies Garçonlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, womöglich mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel. Gültige Offerten, jedoch nicht ohne Preisangabe abzugeben unter der Chiffre T. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht bei anständiger Familie vom 1. Decbr. Wohnung u. Kost. Adressen mit Preisangabe u. Chiffre Q. № 26 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bis 1. Decbr. oder auch früher ein unmeublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Se  
zum 1.  
Ein  
ist, su  
Eine  
Leipzi  
Im  
stand,  
fort zu  
Die  
Zubehö  
nachten  
ist W  
Das  
Zu  
So  
nung,  
Keller  
Das  
oder a  
sehr se  
miether  
Zu  
ziehen  
bei R  
Zu  
sfort,  
in R  
ein P  
behör  
Mä  
W  
2 R  
Zu  
Zu  
meubl  
gebäu  
Zu  
Betre  
Zu  
schlüf  
Zu  
parat  
Zu  
an  
der  
W  
Zu  
sow  
Zu  
2  
Kam  
Zu  
ruter  
Zu  
an  
Hof  
Nr.  
Stu



Gesucht wird von einem jungen Mädchen eine meublirte Stube zum 1. November. Zeiger Straße 51 bei Wilhelm.

Ein ordentliches Frauenzimmer, die den Tag über nicht zu Hause ist, sucht Schlafstelle. Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen bei Herrn Haffe.

Eine geräumige trockne helle Niederlage, unmittelbar an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, wird vergeben Eisenbahnstraße 8.

Zur v. Borbergischen Hause, Nicolaisstraße Nr. 45, ist der Hausstand, ingleichen eine Niederlage im Hofe und die erste Etage sofort zu vermieten durch Dr. Friederici senior

Die erste Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, ist lange Straße Nr. 26 von Weihnachten ab zu vermieten.

## Ostern

ist Weststraße Nr. 14 eine 2. Etage zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine halbe Etage mit Zubehör zu 70  $\text{fl}$  Schützenstraße Nr. 5.

Sogleich oder zu Weihnachten beziehbar ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Vorzimmer, Küche, Keller und Boden, am bayerischen Bahnhof.

Das Nähere Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

## Zu Weihnachten

oder auch noch vorher beziehbar ist eine halbe Etage im 3. Stock, sehr schön eingerichtet und mit Gartenmitbenutzung, sofort zu vermieten. Näheres Albertstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein schönes Familienlogis in der 1. Etage für 90  $\text{fl}$  bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

Zu vermieten ist für Weihnachten d. J., auf Verlangen sofort, die erste Etage in Nr. 37 der Nicolaisstraße und die 4. Et. in Nr. 17 der großen Fleischergasse durch

Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

### Zu vermieten

ein Parterre-Logis aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör bestehend nebst einem Gärtchen. Preis 80  $\text{fl}$ .

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256h.

Weihnachten beziehbar: 4 Logis à 3 Stuben, 2 Kammern zc. 92—120 Thlr. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Logis und sofort zu beziehen Thonberg Nr. 8.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine separate freundlich meublirte Parterre-Stube große Windmühlenstraße Nr. 33, Hauptgebäude rechts. E. Ziegert.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube mit zwei Betten Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist den 1. Nov. eine meubl. Stube mit Haus Schlüssel an Herren kl. Fleischerg. 16, 2 Tr. Aussicht auf die Promenade.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Zimmer mit oder ohne Meubles an Herren oder Damen, oder auch als Comptoir, Expedition, an der Promenade gelegen, zu billigem Preis.

Am niedern Park Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer sowie auch ein Antheil an einer netten Stube Querstraße 6, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren vorn heraus Gerberstraße Nr. 10, 2 Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube mit Kammer an Herren Zeiger Straße Nr. 13, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Haus Schlüssel Tauchaer Straße 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche Stube, meublirt, mit oder ohne Bett, meßfrei und Haus Schlüssel an einen Herrn, monatlich 3  $\text{fl}$ , Frankfurter Straße Nr. 5, im Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schön tapezirte und meublirte Stube an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meubl. Stube an einen oder zwei Herren Thomassgäßchen 11, 4. Etage.

### Zu vermieten ist

an einen soliden Herrn bei ruhigen Leuten ohne Kinder ein großes fein gemaltes, nobel meublirtes Zimmer mit der schönsten Fernsicht über Gärten, Felder und Dörfer, nebst Himmelbett neuester Construction. Hospitalstraße Nr. 7, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche separate Stube ohne Bett bayrische Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an zwei ordentliche Herren Neukirchhof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meubl. Stübchen mit Bett an einen Herrn Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an ein Paar einzelne Leute oder an eine einzelne Dame eine schöne unmeublirte Stube mit Kammer und Kochofen. Näheres Sophienstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Novbr. ein Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine große Stube für ein Paar solide Herren in erster Etage kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zu vermieten ist eine freundliche fein meublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit Haus Schlüssel. Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Tr.

Zu vermieten sind ein meublirtes Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Seaneindegasse Nr. 292, 1. Etage.

Zu vermieten gleich oder den 1. November 2 schön meublirte Stuben, heizbar, separat, mit Haus Schlüssel, 1 Treppe hoch, Aussicht nach dem Schützenhause, an anständige Herren Georgenstraße Nr. 30 parterre, Eck der Schützenstraße.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren eine meublirte Stube hohe Straße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 Stübchen mit separatem Eingang an ledige Herren, wovon eine heizbar, Mittelstrasse 14 parterre.

Zu vermieten sind im Paulinum, Eingang Universitätsstraße Nr. 20 rechts 4 Treppen, 2 Stuben an einen und zwei Herren. Es sind auch 2 Schlafstellen daselbst.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, Weststraße vorletztes Haus rechts vor der Schwimmanstalt 3. Etage.

Zu vermieten ist billig ein meublirtes Stübchen an 1 oder 2 Herren mit sep. Eingang Barfußgäßchen 8, 2. Etage.

Zu vermieten sind eine große Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Rudolphstraße 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen feinen Herrn sogleich oder den 1. November Thomassgäßchen 2, 1. Et.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, meßfrei, als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November eine schön unmeublirte Stube an einen anständigen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube bei ruhigen Leuten Reudnitz, Seitengasse Nr. 62.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Kaufmann oder Beamten mit Saal- u. Haus Schlüssel Königspl. 16, 3 Tr.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Stuben mit separatem Eingang und Haus Schlüssel. Näheres Hainstraße 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit zwei Betten und Haus Schlüssel Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Schlafstube an 2 oder 3 Herren Thomassgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

## Am Augustusplatz

ist in 2. Etage ein anständigst meublirtes Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafzimmern bestehend, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Dresdener Straße Nr. 2 parterre.

Billig sind Garçonlogis zu vermieten Brühl Nr. 25.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, Aussicht nach dem Johannisthal, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern ist an einen oder 2 Herren meßfrei zu vermieten Brühl Nr. 72, 4. Etage.



## Garçon-Logis

in verschiedener Auswahl, mit oder ohne Betten nebst Bedienung und Hauschlüssel, können sofort oder später von 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 $\frac{1}{2}$  monatlich bezogen werden am Thomaskirchhof Nr. 19.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 278a, 2 Treppen.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

### Garçon-Logis.

Zwei sehr freundlich meublirte oder unmeublirte Zimmer, Aussicht in's Freie, mit oder ohne Pianoforte, sind an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein feines Garçonlogis von 2 Zimmern mit schönster Aussicht und vielen Annehmlichkeiten ist sogleich beziehbar. Näheres im Büffet des Schützenhauses.

Zwei gut meublirte freundlich gelegene Zimmer mit Schlafcabinets sind zusammen oder getrennt an Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden Weststraße 59, 3. Et.

Orenzgasse Nr. 28, 3 Treppen links ist eine freundliche gut meublirte heizbare Stube sofort zu vermieten.

## Eine freundliche Stube

ist an einen Herrn mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten Colonnadenstraße in der Milchhalle.

Ein kleines freundliches Stübchen ist zu vermieten Karlstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel ist vom ersten November l. J. an an einen soliden Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 17, 2 Treppen links.

Garçonlogis nebst Alkoven, Saal- und Hauschlüssel für einen oder 2 Herren sind zu vermieten Markt 6, 4 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit großer Kammer ist an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4. Etage Treppe A.

Eine freundliche Stube ist an 2-3 Herren zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Elisen- und Sidonienstraße beim Hausmann.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer ist mit freier Aussicht, sep. Eingang, zu vermieten Karlstraße 10, Hof 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße Nr. 51, 3. Et. vorn heraus.

Eine heizbare Stube ist vom 1. November an zu vermieten. Preis 20  $\mathcal{M}$ . Näheres bei A. F. Stephan, Frankfurter Str. 55.

Dem Hotel Stadt Dresden gegenüber sind 2 bis 3 meublirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Eingang Kirchstraße 1, 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube, zwei Fenster vorn heraus, parterre, separater Eingang, mit oder ohne Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten äußere Hospitalstraße Nr. 9.

Garçon-Logis. Zwei fein meublirte Stuben, eine mit Schlafgemach, Reudnitz Nr. 15, 1. Etage.

Ein Garçonlogis, bestehend aus zwei meublirten Zimmern ohne Bett, ist zu vermieten Quersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Eine separate freundl. meubl. Wohnung mit Hauschlüssel ist zu vermieten H. Burggasse 10, 1 Tr. neben dem Bezirksgericht.

Eine unmeublirte Stube ist sofort oder zum Ersten zu vermieten Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube, meßfrei, ist an einen Herrn sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Erkerzimmer Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Eine heizbare meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sophienstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen am baher. Bahnhof.

Ein freundliches, nobel meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort oder zum 1. November zu vermieten Naundörfschen Nr. 19, 2. Etage.

Eine meublirte Stube und Kammer mit 2 Betten ist an solide Herren sogleich zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine heizbare freundliche Kammer ist zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 14, 1 Treppe bei A. Schmidt.

Zu vermieten sind 2 Stuben als Schlafstellen H. Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer als Schlafstelle an 3 solide Herren Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine heizbare Stube als Schlafstelle zu vermieten für Herren Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit 2 Betten als Schlafstellen für solide Herren Halle'sches Gäßchen 5, 3 Tr. rechts.

Eine Stube als Schlafstellen ist zu vermieten Centralstraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an anständige Herren zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen, heizbaren Stube ist für einen Herrn offen Weststraße 24, 3 Treppen rechts.

In einer freundlichen, heizbaren Stube, sep. Eingang mit Hauschlüssel, ist eine Schlafstelle offen Friedrichstraße 32, 2 Tr. links.

Zu vermieten 2 Schlafstellen mit Benutzung einer meubl. Stube Grimm. Str. 12, im Hofe quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube vorn heraus Nicolaisstraße 40, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu beziehen sind 2 Schlafstellen Elisen- und Sidonienstraßen-Ecke, Herrn Krebsens Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Schlafstelle an anständige Herren Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen, heizbar, Markt Nr. 17, Treppe C 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 9 parterre.

Sofort oder 1. Nov. sind 2-3 Schlafstellen offen, auch passend für ein Paar einzelne Leute. Näheres Kohlenstraße 10 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Einige Schlafstellen sind offen Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe quervor bei Heinig.

Eine Schlafstelle ist noch offen Erdmannstraße Nr. 7 Hintergebäude 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstraße 133, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Karlstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle Lauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 7 im Hofe links parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, Stube und Kammer, an solide Herren Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen, Aussicht nach dem Hofplatz, Eingang Windmühlengasse Nr. 1, Hof die 2. Treppe.

Offen sind Schlafstellen für zwei solide Herren Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle gr. Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen. C. Weyner.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist für einen soliden Herrn in einer freundl. meublirten Stube mit Alkoven eine Schlafstelle Thomaskirchhof 3, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen Herrn Petersstraße 18, drei Könige, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Mittagskost Weststraße 67, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle sogleich oder später an einen Herrn vorn heraus Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.



Offen sind zwei Schlafstellen  
in Stötterig untern Theils Nr. 134.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Universitätsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle mit Haus-  
schlüssel. Gr. Windmühlenstraße 5 parterre links zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren keine Windmühlen-  
straße Nr. 11 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Offen ist für Herren eine sehr freundliche Schlafstelle  
Tauscher Straße 29 im Hof 1 Treppe.

Offen ist noch eine Schlafstelle für eine Mannsperson  
Wiesenstraße Nr. 9 bei Witwe Wendt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Hainstraße Nr. 3, im  
Hofe 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Frankfurter  
Straße Nr. 66, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen mit Ofen und  
und eine in einer Kammer, beide mit separaten Eingang, Karls-  
straße Nr. 7, 4 Treppen, Herrn Hilbebrands Haus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
lange Straße Nr. 43 im Productengeschäft.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube  
Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Damen  
Ulrichsgasse Nr. 21, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren  
Johannisgasse Nr. 9 im Hofe, Quergebäude 1 Treppe.

Offen ist für einen Herrn eine Schlafstelle Johannesgasse 10,  
2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen  
große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube mit sep.  
Eing. vorn heraus, als Schlafstelle. Thomaskirchhof 13, 3 Tr. v. h.

Gesucht wird ein solides Mädchen, die ihr Bett hat, als Theil-  
nehmerin in Stube und Kammer gr. Windmühlenstr. 21, 2 Tr.

Zwei Personen wünschen bei einer Familie, wo möglich in  
der Dresdner Vorstadt, bürgerlichen Mittagstisch. Adressen in der  
Expedition dieses Blattes unter Z. Z. niederzulegen.

**Omnibus-Gelegenheit nach Schkenditz.**

Zu bevorstehendem Markt Montag den 26. October gehen  
Omnibusse dahin ab früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Mittag  $\frac{1}{2}$  Uhr und Abend  
 $\frac{1}{4}$  Uhr. Zurück zu jeder Tageszeit.

Stiefel, goldene Sonne.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr.**

**Witzleben.** Dienstag erste Trittsunde,  
Mittwoch erste Malerstunde.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr im Salon zum Johannis-  
thal. 8 Uhr Cotillon.

**H. Schmidt.** Heute 6 Uhr.  
Mittwoch den 28. d. M. beginnen die Übungsstunden.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon z. grünen Schenke.  
9 Uhr Cotillon.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Extra-Concert

des Herrn Musikdirector F. Mebe.  
NB. Nach dem Concert Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Carl Jahn.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Concert der Capelle von C. Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Ludwig-Brunnen-  
Galopp und Plagents-Marsch von Fr. Oliver (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Colosseum.** Bei dem heutigen Ball des  
Neudnitzer Turnvereins vor-  
zügliche u. billige Weine u.  
Speisen à la carte. Prager.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Sonntag den 25. October

**Concert u. Tanzmusik.**

Das Musikchor von C. Gaustein.

**Restauration Sellenhausen in Klößners Salon.**

Heute Sonntag den 25. October starkbesetzte Tanzmusik,  
wozu freundlichst einladet  
das Musikchor.

**Schweizerhaus zu Neudnitz.**

Heute ladet zu dix. Speisen, Bayerisch und Lagerbier ergebenst  
ein  
Louis Winkler.



**Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. C. Well, Marienstraße 9.  
NB. Sonnabend kann an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

## Gesellschaft Astraea.

Heute erstes Kränzchen.

D. V.

### Allgemeiner Turnverein in Neudnitz.

Die Einweihung unserer Turnhalle findet heute Sonntag den 25. October Nachmittags 3 Uhr statt, bestehend in Gesang, Rede, Schauturnen und Abends 7 Uhr Ball in den Räumen des Colosseums. — Turner und Freunde des Turnwesens sind uns dazu herzlich willkommen.  
Der Turnrath.

### Louis Werner.

Donnerstag als den 29. October erster Ball im Wiener Saale. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Karten sind zu haben in meiner Wohnung Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.

## Hôtel de Saxe.

Obers.

Grift.

Heute Sonntag den 25. October

### Froh Sinn und Humor — Wig und Satyre, gesangskomische Solrée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Boyer nebst Familie aus Sera, Verfasser der Schlummerpolka, der thüringischen Volkslieder etc., früher erster Komiker und Regisseur an verschiedenen guten Theatern.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 K. Das Musikchor v. M. Wonek.

Zur Aufführung kommen: Der große Naturforscher Fliegentodt. Blaserein der erzgebirgische Weckmusikant. Der Leipziger Jüngling in der Fremde (Echo). Der lustige Tyroler etc.

## Forsthaus zum Ruhthurn.

Heute Sonntag Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Kgr.



## Gosenenthal.

Heute Sonntag

### Concert- u. Ballmusik.

Dabei laden wir ein verehrtes Publicum zu Schlachtfest, frischer Wurst, Gänse- u. Hasenbraten, ff. gestöpselter Gose, Bier etc. ein.

Bartmann & Krahl.

### Waldschlößchen in Gohlis.

Heute Sonntag

### Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. ➔

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, versch. warme Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten, so wie morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
A. Genser.

## Gasthof zum Helm in Gutrizsch.

Heute Concert und Tanzmusik,

wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen u. Kaffee, feiner Gose u. Lagerbier aufwarten werde. Gustav Klöppel.

### Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag den 25. October zur Einweihung meines vergrößerten und neu decorirten Tanz-Salons Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
Söhne.

**Bergschlößchen** in Neuschönefeld. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr.



# Klein-Kirmes in Stötteritz

heute Sonntag,

wo nicht Concert, nur von 7 Uhr an Ballmusik.

Dabei empfehle div. Obst- und Kaffeekuchen, Hasen, Gänse, Enten, Karpfen, Perchen mit Schmorkartoffeln u., feine Rhein- und Bordeauxweine, vorzügliche warme Getränke, so wie ein ganz vortreffliches, noch altes Thüringer Lagerbier u.

Die Georginenflor steht noch in schönster Pracht; es blühen 600 der allerneuesten Freisblumen, und werden noch fortwährend Aufträge angenommen.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichstraße 3, 5, 7, 9 Uhr.

Schulze.

## Thonberg.

In Zänkers Salon

heute Sonntag den 25. und Montag den 26. October

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Hasen, Gänse- u. Entenbraten, Karpfen, feine Weine u. Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zänker.

Zu der heute Sonntag und morgen Montag stattfindenden Kirmes ladet zu verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, wie auch einer Auswahl Speisen und Getränke ergebenst ein

W. Kronefeld.

## Kirmess in Meusdorf.

Heute den 25. October. Zu starkbesetzter Tanzmusik, Karpfen polnisch und blau, Enten-, Gänse-, Hasenbraten, so wie andere warme und kalte Speisen, Pflaumen-, Weinbeer-, Apfel- und Kaffeekuchen, guten Kaffee und ff. Bier und Wein ladet freundlichst ein

NB. Omnibusse fahren um 2, 4, 6 Uhr vom Café français ab.

## Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 25. October

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Kuchen, div. Speisen u. Getränke u. feine Biere; um gütigen Besuch bittet ergebenst H. Fröhlich.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein

C. Röber.

## Müllers Salon in Schönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einlade. Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere und warme Getränke ist bestens geforgt.

Ch. G. Müller.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik im neuvergrößerten Saal, wobei ich zu div. Kuchen, guten Speisen und Getränken ergebenst einlade.

G. Söhne.

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich guten Kaffee, Obst- und Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein

J. G. Düngefeld.

Zweinaundorf. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Das Musikchor.



## Plagwitz, zur Insel Helgoland,

schrägüber dem Landungsplatze des Dampfschiffs.

## Heute Kirmes,

wobei ich mit einer reichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, ff. Kaffee, verschiedenen kalten Speisen und ausgezeichneten Bieren bestens aufwarten werde.

Dazu ladet freundlichst ein

der Restaurateur.

## Carroussel auf der Insel Helgoland in Plagwitz.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute zur Klein-Kirmes ladet zu ff. Kaffee, div. Kaffee- und Obstkuchen, warmen und kalten Speisen und guten Bieren freundlichst ein (Morgen Schlachtfest.)

F. Kohl.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Getränken, früh zu Speckkuchen ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.



**Blagwitz.**

Die Conditorei und Café zum treuen Schäfer  
empfehlte täglich Obst- und Kaffeekekchen, verschiedene Torten, so wie Thee-  
backwerk bestens.  
Culmbacher Bier nebst belegten Butterstollen ff.  
Egon Welschwange.

Café und Restauration  
**„Zum deutschen Kaiser“**

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage,  
empfehlte seine großen und schönen Localitäten nebst 2 neuen Billards bester Qualität. Zugleich empfehle ich ganz vorzügliches  
Culmbacher, Wiener Märzenbier und moussirendes Wernesgrüner köstl. einer reichhaltigen Speisestarte.  
Heute Morgen Ragout an und jeden Morgen Bouillon. Hochachtungsvoll Schütte.

**Conditorei und Café von J. L. Hascher,**

Zeitler Straße Nr. 56,  
empfehlte von heute an täglich frische Martinshörnchen, Windbeutel, Nusstorte, Mohrentöpfe, Fladen, Mohnkuchen, so wie eine  
reichhaltige Auswahl anderer feiner Kaffee- und Dessertbäckereien.

**Vereins-Brauerei**

empfehlte für heute guten Kaffee nebst div. Kuchen, Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut. Das Bier ist ausgezeichnet,  
wozu ergebenst einladet C. Poltzsch.  
Morgen Montag Schlachtfest.]

**Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten** empfehlte heute Abend Mockturtle-Suppe.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause,  
empfehlte eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches (à Löffchen 2 Ngr.), ein feines Löffchen  
Lagerbier (altes), so wie feinste Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

**Grüne Linde.** Heute Hamburger Rauchfleisch mit Blumenkohl, Bier ausgezeichnet, wozu ergebenst ein-  
ladet A. Vietge.**Restauration von H. Hesse, Brühl, Heuwaage.**

Heute Abend Gänsebraten, Rindfleisch und verschiedene andere Speisen in bekannter Güte, wozu ergebenst einladet  
NB. Lagerbier von Merseburg fein. D. D.

**Burgkeller.**

Ragout an empfehlte von 10 Uhr an

G. A. Trietschler.

**Restauration von L. Bräutigam**

empfehlte für heute Gänsebraten und täglich Rostbratwürste.

Der Obige.

**Zum schwarzen Bret.**

Heute Abend Gänse- und Entenbraten mit warmen Krautsalat,  
außerdem empfehle ich Mittagstisch so wie jeden Morgen  
Bouillon à große Tasse 7 & hierdurch bestens.  
L. Stephan.

**Mittagstisch.**

Guten und kräftigen Mittagstisch empfehlte  
H. Kühn, Stadt Edln, Brühl Nr. 25.

**Deutsche Porter-Halle.**

Deutschen Porter (Malz-Extract) vom Fasse und in Pokalen 2 1/2 N.  
do. do. do. in Flaschen à 3 und 4 N. (Einsatz für die Flasche 1 1/2 N.)

Berliner Bitterbier à Seidel 18 S.  
do. do. in Flaschen à 2 1/2 N. (Einsatz für die Flasche 1 1/2 N.)

Bayerisches Bier — ehemals könl. Brauerei in Nürnberg —, à Seidel 2 1/2 N., verkaufe ich sowohl in als außer  
dem Hause.

Sämmtliche Biere mögen bestens empfohlen sein, sind alte Märzen-Biere und von ganz vorzüglicher Güte.  
Dem geehrten Publicum empfehle ich mich insbesondere noch zu recht fleißigem Besuche meiner neu geschaffenen, elegant  
und bequem eingerichteten Localitäten.

**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Morgen Speckkuchen. Abends eine Auswahl warmer u. kalter Speisen. NB. Das Bährische u. Lagerbier ist ausgezeichnet. C. Prager.

Speckkuchen empfehlte heute früh 10 Uhr **G. Bogels Bierhaus am Barsfußberg.**  
Von heute an empfehle ein ausgezeichnetes Lagerbier.

Heute früh 10 Uhr an **Ragout an, Speckkuchen, Bier ff.**  
C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 57.

Zur guten Quelle, Brühl 22. Speckkuchen empfehlte heute früh **A. Grun.**

**Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,** empfehlte früh Speckkuchen, Nachmittags Dresdner Käse-  
Päulchen, wozu ergebenst einladet D. D.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Spreer, gr. Fleischberg 7.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 298.]

25. October 1863.

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeuchen, Hasen- und Gänsebraten, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Conditorei und Café

von  
**V. Petzoldt,**

äußere Zeiger Straße Nr. 44.

Um den vielseitigen Nachfragen zu genügen mache ich hiermit meinen werthen Kunden und Gästen bekannt, daß von heute an wie im vorigen Jahre die von mir eingeführten

## Martinsbörnchen,

als das Feinste der Hefenbäckerei, täglich wieder frisch vorrätig sind und verkaufe dieselben kleine à 13 S. und große à 2 1/2 S. das Stück.  
V. Petzoldt.

Gleichzeitig empfehle ich mein neu restaurirtes Billard mit den feinsten Queues zur gefälligen Benutzung.  
D. O.

## Cacao

anerkannt vorzüglich die Tasse 1 S. 3 S., Chokolade mit Schlagfahne 2 S., Schlagfahne in Gläsern sowie vorzüglich feinen Apfelfuchen empfiehlt  
L. Tillehn, Hainstraße 25.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfaffen- und Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief- sowie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

## Grüne Schenke

ladet heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, feinem Wernesgrüner sowie Zerbst- und Lagerbier freundlichst ein.  
Morgen Karpfen polnisch.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Obst- und Kaffeeuchen, Hasen- und Gänsebraten mit Pilzen, ff. Wernesgrüner, wozu ergebenst einladet W. Sahn.  
NB. Morgen Karpfen polnisch.

## Restauration von L. Schulze, Lindenau.

Heute Sonntag den 25. October großes Schweineausfeiern und Schlachtfest, wozu ergebenst eingeladen wird.  
Biere preiswürdig, ebenso bayerische Leberknödel.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten mit Weintraut, sowie noch eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, frischen Obst- und Kaffeeuchen Bayrisch à 2 S., Lagerbier à 13 S. fein, wozu freundlichst einladet  
A. Furfert.

## Milch- u. Kaffee-Garten zu Reudnitz,

Heinrichstraße neben der Turnhalle.

Heute Obst-, Dresdner Stief-, div. Kaffee-Kuchen, Getränke ff. Auch findet die Einweihung der neuen Turnhalle u. Schauturnen statt, welches den Gästen bequem zur Ansicht geboten wird. Gustav Haschort

## Einen kräftigen Mittagstisch

im Abonnement pr. Monat 5 S. und ausgezeichnetes Göhrner Bier empfiehlt  
C. F. Schreiber, gold. Elephant.

## Spelsechale

Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittagstisch Portion 2 1/2 S. in und außerm Hause.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 Sgr. Alle Abende Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln empfiehlt  
Lory.

Deutsche Reichshalle. Heute Speckfuchen, das Lager- und Zerbst- Bier ist ausgezeichnet.

Heute Morgen 10 Uhr Speckfuchen.

J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 32.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei  
Gössweln am Bachhofplatz.

## Zwei Thaler Belohnung

werden dem Ueberbringer eines in der Tauchaer, langen oder Reudnitzer Straße verlorenen Trauringes Reudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe, gezahlt.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit einem Bildniß auf dem Wege von der Eisterstraße durch die Centralstraße nach dem Thomaskirchhof.

Es wird dringend gebeten, dasselbe gefälligst gegen gute Belohnung abzugeben Eisterstraße Nr. 7, 2. Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Neumarkt bis Grimma'sche Straße ein Portemonnaie mit ca. 2 S. 11 1/2 S. nebst 1 Brief; nur um die Zurückgabe des Portemonnaies nebst Brief wird gebeten, das Geld ist als Belohnung. Abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Verloren oder stehen geblieben ist am 23. d. M. ein Stod mit Eisenbeingriff. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Neukirchhof Nr. 8 b, 2. Etage.

## Ein Portemonnaie

mit ca. 3 S. wurde am 22. Abends verloren. Gegen 1 S. Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 14 in der Restauration.

Eine sprechende Eister ist während der Festtage in der Kreuzstraße abhanden gekommen. Wahrscheinlich hat sie eine alte Frau an sich genommen.

Dieselbe oder wer sie sonst hat, wird gebeten sie Inselstraße 6 gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde eine Schmiege. Abzuholen Colonnadenstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zugelassen ist ein graubrauner langhaariger Hund. Gegen Insektionsgebühren abzuholen bei Linke, Braustraße Nr. 7.

Zugelassen ist ein Affenpinscher mit grauem Kopf, Rücken schwarz, Steuerzeichen 272. Abzuholen gegen Insektionsgebühren in Plagwitz bei S. Bertram, Schäfers Haus.

## Wahlliste

### des patriotischen Vereines

für den zweiten Wahlbezirk des Handels- und Fabriklandes.  
Nr. 11, 16, 35, 53, 75, 98, 126, 178, 195, 200, 204, 226, 227, 265, 277, 285, 303, 313, 353, 359, 378, 380, 430, 474.

Die Actionäre der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie, denen daran liegt, vielleicht noch einige Procente von ihrem eingezahlten Capital zu erhalten, werden gebeten sich möglichst zahlreich in der Generalversammlung am 26. einzufinden.

Herr E. Beyer wird gebeten, heute den Todtengräber und den sterbenden Soldaten vor Leipzigs Thoren vorzutragen.

An Sus.... Am vergangenen Montag hatte ich das lang-ersehnte Glück Ihrer Nähe bei der Festfeier bei Stötteritz. Ihre milden blauen Augen haben mich hoffen lassen, was mein Herz noch unoffenbar fühlte. Ich wünschte sehr Ihre Ansicht hierüber durch Stadtpost unter M. H. 1841 kennen zu lernen.

Der Räuber zweier Blätter Ihres Eichenlaubkranzes.

Dienstag Abend 1/2 9 Uhr nicht gesprochen, weil es mir unmöglich war. Ich erlaube mir hierdurch Ihre wertheste Persönlichkeit noch einmal dahin zu bemühen, wo sie vergebens gewartet haben L. Einer aus dem Zöllnerbund.

Diejenige Person unter R. L., welche Sonnabend früh 9 Uhr auf dem Ruhthurm nicht zu sprechen war, wolle sich gefälligst zu heute Sonntag 1-2 Uhr noch einmal dahin bemühen.

Meinem Freund A. Dintner zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!  
Bergheim nicht.

## Gesangverein Astraea.

Beginn heute Abend: 1/2 7 Uhr!

HSPR. Ab. 7 U. Stdt. Hamburg, fortwähr.



## Beiträge für Schleswig-Holstein.

Indem wir anzeigen, daß die regelmäßige Einzahlung unserer Jahres-Subscriptionen in den nächsten Tagen durch unseren Beauftragten, Herrn **Julius Heinrich**, Küster an St. Petri, wie bisher stattfinden wird, theilen wir Nachstehendes aus einem Schreiben des **Altonaer Hauptvereins** vom 19. October mit:

„Leider wird unser diesjähriger Bericht noch ungünstiger als der vorjährige ausfallen — wir haben in den 7 ersten Monaten des laufenden Rechnungsjahres kaum 2000 Thaler einkommen und über 3000 Thaler mehr verausgaben müssen“

und

„leider scheint mit jedem Jahre das Interesse für Schleswig-Holstein sich abzuschwächen, — diese Angelegenheit, die gerade nicht zur Verherrlichung des deutschen Volkes dient, wird demselben langweilig, — wer mag denn auch gerne in den Spiegel seiner eigenen Unmacht, Schwäche und Energielosigkeit blicken!“

Wenn wir auch hoffen dürfen, daß die bittere Mahnung, die in Obigem liegt, gerade hier in unserem „gaslichen“ Leipzig, wie es in diesen Tagen so vielfach gepriesen wurde, mehr als je verstanden und beherzigt werden wird, so wollen wir doch unsererseits die ernste und dringende Bitte hinzufügen:

„daß jeder Bewohner Leipzigs, dem bei den beiden herrlichen Festen, die unsere Stadt unter seltener Begünstigung des Himmels dem großen Vaterlande darzubieten so glücklich war, das Herz höher und stolzer schlug: in dem Herzschnalze die Mahnung fühlen möge, nicht bloß sich der Sonnenblicke des neu erwachten Lebens der Nation zu erfreuen, sondern auch die Schattenseiten derselben unverdrossen auf sich zu nehmen und zu sühnen so weit seine Kräfte reichen.“

Das walte Gott!

Leipzig, im October 1863.

Das Hilfs-Comité.

Gustav Harkort. Moritz Lorenz. Gustav Mayer.

Weitere Beiträge werden angenommen bei:

**Brückner, Lampo & Co.**, Klostersgasse.  
**Felsche, Wilhelm**, Café français, Grimma'sche Straße.  
**Grun, A.**, Restauration (Gute Quelle), Brühl.  
**Harkort, Carl & Gustav**, Bahnhofstraße.  
**Löwe, August**, Restauration, Nicolaisstraße.  
**Mayer, Gustav**, Verlagsbuchhandlung, Dofenstraße.

**Schunck & Co., P.**, Katharinenstraße.  
**Trietschler, F. A.**, Restauration (Burgkeller).  
**Del Vecchio, Pietro**, Markt.  
**Weinich & Co.**, Petersstraße.  
**Zill, J. G.**, Restauration (Tunnel), Barfußgäßchen.

## Literarische Vorlesungen.

Für den Fall einer hinreichenden Zuhörerzahl beabsichtige ich diesen Winter (Montag Abends 7—8 Uhr) im Saale der Buchhändlerbörse zehn Vorlesungen über verschiedene Gegenstände der neueren Literaturgeschichte zu halten. Eine genauere Angabe ihres (von dem meiner Vorträge im Winter 1859—60 verschiedenen) Inhaltes so wie die übrigen näheren Bedingungen bitte ich in der **Sinrich'schen** Buchhandlung einzusehen, woselbst auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Der Anfang ist auf Montag den 2. November festgesetzt.

**Dr. Paul Möbius.**

Der Unterzeichnete wird im Laufe dieses Winters

## zehn pädagogische Vorlesungen im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

halten und ladet zu deren Besuche hierdurch ganz ergebenst ein. Er beabsichtigt, die erste Hälfte dieser Vorlesungen auf 5 Abende (Mittwoch 7—8 Uhr) vor Weihnachten, und die andere Hälfte derselben auf andere 5 Abende nach Weihnachten zu verlegen. Den Verkauf der Eintrittskarten zu 1 Thlr. für je 5 Abende, ohne Verbindlichkeit für die andern Vorlesungen, haben gütigst übernommen die Herren Buchhändler **L. Rosberg** (Universitätsstraße), **A. Edelmann** (Dresdner Straße), **D. Seiner** (Lurgensteins Garten). Der Anfang der Vorlesungen wird seiner Zeit besonders angezeigt werden.

### Programm.

1) Die erste Aufnahme des Kindes in die Schule. Die Verfassung. 2) Die häuslichen Schulaufgaben. Das Spiel. 3) Die Strafen. 4) Die Censuren. 5) Die weiblichen Arbeiten in der Schule. 6) Die Schulverfassungen. 7) Der montägige Schulgottesdienst. 8) Die Schulbibliothek für die Kinder. 9) Die öffentliche Prüfung. 10) Der Abgang aus der Schule.

**Dr. E. J. Hauschild, Director.**

## Leipziger Kunstverein.

Mit Sonntag den 1. November beginnen die

### Kunstwissenschaftlichen Vorlesungen,

welche an 12—15 Sonntagen des Winterhalbjahrs Sonntag Vormittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr im Vereins-Saale stattfinden werden.

Der Inhalt der Vorlesungen, zu denen die Mitglieder und Abonnenten des Kunstvereins freien Zutritt haben, wird jedesmal in der betr. Sonntags-Nummer d. Bl. bekannt gemacht werden.

Das Directorium des L. Kunst-Vereins.

Wir gedenken auch im bevorstehenden Winter durch tüchtige Lehrer aus unserer Mitte

### Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und damit schon in dieser Woche zu beginnen. Zeit der Unterrichtsstunden: Abends von 7—8 oder 8—9 Uhr; Dauer des Unterrichts bis gegen Ostern 1864; Honorar 5 Thlr., für weniger Bemittelte werden gewünschte Ermäßigungen gern gewährt.

Anmeldungen nimmt Herr Dr. **Carl Albrecht**, Centralhalle 1 Treppe, Promenadenstraße, Mittags von 12—2 Uhr entgegen.  
**Der Sabelsberger Stenographen-Verein.**

## Leipziger Baugewerker-Innung.

Dienstag den 3. November a. c. um 3 Uhr Quartalsversammlung im Schützenhause. Lossprechen und Aufdingen der Lehrlinge etc.  
**E. F. Bauer, Obermeister.**

## Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen, sich Montag den 26. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr zum Quartale im Innungs-Saale einzufinden. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert.  
**J. G. Walther, Obermeister.**



**Cigarrenarbeiter-Verein.**

Montag den 26. huj. Abends 8 Uhr Versammlung in der Weintraube zu Stötteritz.

Der Vorstand.

**Leipziger Kunstverein.**

Im Vereinslocale ist von heute an auf kurze Zeit ausgestellt:

„Die Sprengung der Elsterbrücke am 19. October 1813,“  
Oelgemälde von **Nikutowski** in Karlsruhe.

Ferner die Oelgemälde:

„Othello und Desdemona,“ „Italienische Hirtin,“ „Weibliches Portrait“  
von **Heinrich Hoffmann** in Dresden.**Die Ausstellung von Gegenständen  
zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht**auf der Stadtbibliothek im Gewandhause ist dem Publicum heute von früh 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
Eintrittspreis: 5 Ngr.

Morgen (Montag) und übermorgen (Dienstag, Beschluß) geöffnet von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.

Der Verein zur Feier des 19. Octobers.

**An die theuren und hochverehrten Bewohner Leipzigs.**

Die fünfzigjährige Gedächtnisfeier der Leipziger Völkerschlacht ist vorüber; allein nimmer wird die Erinnerung daran in den Herzen Vererben erlöschen, welche das Glück hatten einem Gedächtnisfeste beizuwohnen, wie es niemals herrlicher und würdiger begangen worden sein kann. Das Gedächtnis an die Tage des 18. und 19. October 1863 wird immerdar wie ein heller Stern in den Lebensabend der Veteranen hineinleuchten, denen es vergönnt war, vor 50 Jahren auf den Gefilden Leipzigs für Deutschlands Ehre und Unabhängigkeit mitzukämpfen, und nach Verlauf eines halben Jahrhunderts sich zur ernst-freudigen Erinnerungsfeier auf der blutgetränkten Stätte zu versammeln. Und diese Tage eines erhebenden Festes habet Ihr, edle Bewohner Leipzigs! hat Eure Liebe, Eure Gastfreundschaft uns bereitet. Empfanget dafür unsern innigsten tiefgefühlten Dank. Die Stimme dieses Dankes kommt aus dem Innersten unserer Herzen und wird darum auch den Weg zu Euren Herzen finden.

Berlin, den 21. October 1863.

Die Berliner Veteranen aus den Freiheitskriegen 1813—1815.

In deren Namen und Auftrage

**C. Heissig,**pens. Königl. Kreis-Secretair,  
Adalbertstraße Nr. 9.**Dank!**

Die gastliche Aufnahme, durch welche die Bewohner Leipzigs die alten Veteranen der Freiheitskriege zu unauslöschlichem Danke verpflichteten, veranlaßt auch den Unterzeichneten, seinen Gastgebern, der Familie **Schmidt**, Georgenstraße Nr. 19, den Dank auszusprechen, der ihr nicht nur für die freundliche Bewirthung, sondern namentlich für die wirklich herzliche und liebevolle Aufnahme geziemt. Mögen sie in dem Bewußtsein, dankbar erkannt worden zu sein, den Lohn dafür finden. Der Veteran **Ferdinand Freygang**.  
Delitzsch, den 21. October 1863.

Den verehrten Bewohnern Leipzigs und ihren Behörden unsern verbindlichsten und gehorsamsten Dank für den freundlichen Empfang und die glänzende Feier zum 18., 19. October! Möge nie wieder Kriegesfeuer die schöne Lindenstadt und ihre gesegneten Fluren verheeren, nur weitleuchtende Festfeuer den Nachkommen die Erinnerung an eine große Zeit erhalten.

**Die Veteranen Altenburgs.**

Den hochverehrten liebevollen Bewohnern Leipzigs, besonders dem Herrn **Adv. Dreschke**, Gerberstraße Nr. 7, für die überaus sprechliche gastfreundliche Aufnahme, welche mir in jeder Hinsicht zu Theil geworden ist, nochmals meinen besten Dank.  
**Weißensels**, den 25. October 1863.

Der alte Veteran  
Premier-Lieut. **J. Ch. Selbert.**

In die Heimat zurückgekehrt und noch erfüllt von Freude und Dankbarkeit sage ich insbesondere dem Fest-Ausschuß so wie auch meinen freundlichen Wirthen Herrn und Madame **Laucher**, welche mir die Tage zu wahren Festtagen machten, meinen herzlichen Dank.  
**Rehsewitz** bei Leisnig.

Veteran **Kräufel.**

Geburtsanzeige. Heute Vormittag schenkte uns Gott einen kräftigen Knaben.

Leipzig, 24. Oct. 1863. **Gustav Seede,**  
**Marie Seede**, geb. **Sogrese.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig den 24. October 1863.

**Louis Seebard,**  
**Linna Seebard,**  
geb. **Ehrlich.**

Mit Gottes Hilfe wurde heute Nacht meine liebe Frau, **Johanna geb. Senze**, von einem kräftigen Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 23. October 1863.

**Theodor Otto.**

Heute wurde uns ein gesundes kräftiges Mädchen geboren.

Leipzig, 24. October 1863.

**Adolf Hoffmann.**  
**Eusette Hoffmann,**  
geb. **Kretschmann.**

Tiefgefühltesten Dank den hochzuverehrenden Herren **Directoren, Vorgesetzten** und Freunden für die unserem guten Gatten und Vater erwiesene große Ehre, für den reichen Blumenschmuck sowohl als für die Begleitung zu seiner Ruhestätte. Eben so innigsten Dank dem Herrn Pastor **Dr. Tempel** für die trostreichen und erhebenden Worte am Grabe.

Leipzig, 23. October 1863.

**Johanne Möbius**, geb. **Otte**,  
und **Sohn.**

Allen den Freundinnen und Bekannten, die meiner lieben Schwester während ihrer Krankheit sowie nach dem Tode so viele Beweise der Liebe und Theilnahme an den Tag legten, sage hiermit, da es mir persönlich nicht möglich war, meinen aufrichtigsten herzlichsten Dank. Es war mir ein großer Trost bei diesem herben Verlust.

Leipzig den 24. October 1863.

**Eduard Stewler.**

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich noch für die ehrenvolle Begleitung und den schönen Blumenschmuck, welchen Sie meiner lieben braven Frau zu ihrer letzten Ruhestätte noch zu Theil werden ließen, sowie dem Herrn **Dr. Wille** für seine so trefflichen trostreichen und erhebenden Worte meinen herzlichsten und innigsten Dank.

Leipzig, den 24. October 1863.

**Wilhelm Scharlach.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode ihrer geliebten Mutter sagen den innigsten Dank  
die Geschwister **Saubold.**

Nach längeren Leiden entschlief gestern Abend unsere gute, brave Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**Eleonore Therese Reichel**, geb. **Leubner.**

Leipzig und Boston am 24. Octbr. 1863.

Die Hinterlassenen.



Gestern Abend 2/8 Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Friedrich Peter Gottlob Bauer**, Schmiedemeister hier. Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, am 24. October 1863.  
Die Familie **Adolph Muschler**.

Berspätet.  
Den 22. October entschlief sanft und ruhig nach kurzen Leiden mein innigstgeliebter Mann, **Bernhard Weißgerber**, Instrumentenmacher. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten. Die tiefbetrübte Witwe **J. Weißgerber, geb. Busch**.

Diejenigen Freunde und Bekannten, welche unsern **Julius Schirmer** zu seiner letzten Ruhe-Stätte begleiten wollen, werden ersucht, sich **Sonntag Nachmittag 3 Uhr** im Trauerhause **Schützenstraße Nr. 2** einzufinden.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Welschlohl mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| v. Asantschewsky, Stabsf. a. Moskau, Hotel de Baviere. | Junot, Baurath a. Frankenhäusen, Palmbaum.        | Römer, Rent. a. Rerigisch, und                   |
| Kußel, Fabr. a. Ndr.-Südlich, Stadt Berlin.            | Jätlep, Def. a. Lipez-Nara, Stadt Mailand.        | Ruth, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.            |
| Bechler, Dr. a. Gfster, und                            | Kraft, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.            | Richardt, Jäger a. Detmold, und                  |
| Behrens, Fabr. a. Aschersleben, St. Hamburg.           | Raim, Schriftsteller a. Berlin, Stadt Wien.       | Rosenkern, Kfm. a. Würzburg, Lebe's H. garni.    |
| Bickel, Kfm. a. Mainz, und                             | Rorschel, Fabrikbes. a. Cottbus, S. z. Kronprinz. | Richter, Stabsf. a. Stendal, goldner Elephant.   |
| Biermann, Kfm. a. Montjoie, S. de Russie.              | Rühfel, Def. a. Eldagsen, goldner Hahn.           | Rothe, Stabsf. a. Gröbern, und                   |
| Baumann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.                 | Rurz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.           | Roigsch, Kfm. n. Frau a. Zwickau, St. Dresden.   |
| Barmann, Rauchwäbdr. a. Franck. a. M., g. Hahn.        | Kloy, Arzt a. Zwickau, Münchner Hof.              | Stange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.           |
| Bertram, Rent. n. Frau a. München, S. de Pol.          | Krieger, Part. a. Magdeburg, Stadt London.        | v. Schenk, Part., und                            |
| Beyer, Part. a. FreyStadt, Stadt Berlin.               | Kroel, Sängerin a. Dresden, Stadt Gotha.          | v. Schenk, Referend. a. Hannover, S. de Prusse.  |
| Braschmann, Kfm. a. Steinach, Stadt Cöln.              | Köhler, Fräul. a. Altenburg, weißer Schwan.       | Schmidt, Kfm. a. Cöln, Hotel de Russie.          |
| Wötter, Stabsf. n. Fr. a. Ballhausen, Brüss. S.        | Kühn, Fräul. a. Chemnitz, deutsches Haus.         | Schaarschmidt, Techniker a. Münster, Hotel zum   |
| Baumann, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.               | Lüders, Ingen. a. Rostlau, grüner Baum.           | Kronprinz.                                       |
| Czekeling Stud. theol. a. Herrmannstadt, St. Franck.   | Linke, Buchbdr. a. Dresden, goldner Hahn.         | Czyteney de Nagyhaj, Hauptm. n. Frau aus         |
| Engell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.                     | Liesle, Oberlehrer a. Dresden, Stadt Gotha.       | Wien, Hotel de Pologne.                          |
| Eldheim, Stud. jur. a. München, Lebe's H. g.           | Luth, Privatm. a. San Francisco, Glisenstr. 14.   | Silber, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.      |
| Fischer, Kfm. a. Dresden, blaues Ross.                 | Magnus, Ingen. a. Königsberg, Stadt Wien.         | Sturm, Fabr. a. Dschag, Lebe's H. garni.         |
| Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.          | Mosinger, Hdlsm. a. Kralau, bl. Harnisch.         | Stöckel, Musiker a. London, Stadt London.        |
| Freimuth, Kfm. a. Memel, S. z. Kronprinz.              | Meister, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn.          | Stenglein, Hopsenhdr. a. Bamberg, St. Gotha.     |
| Friedmann, Dr. n. Fam. a. Kafel, St. Cöln.             | Mathieu, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Pologne.       | Schumann, Student a. Bismar, w. Schwan.          |
| Gille, Kfm. a. Bieberich, Stadt Hamburg.               | Mende, Bäcker n. Frau a. Bschopau, St. London.    | Löpfer, Reg.-Geometer a. Schleusingen, Palmb.    |
| Guhre, Kfm. n. Frau a. Cöln, Lebe's H. garni.          | Meyerhoff, Fabr. a. Berlin, Lebe's H. garni.      | Lhormann, Gastw. a. Edderich, und                |
| Grosz, Handschuhm. a. Prag, weißer Schwan.             | Markwardt, Def. a. Jena, Stadt Cöln.              | v. Trojitzky, Rent. a. Petersburg, S. de Prusse. |
| Höne, Kfm. a. Engten, Stadt Hamburg.                   | Mayhuf, Kfm. a. Gera, Stadt Gotha.                | Valentin, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.          |
| Hirsch, Kfm. a. Mühlhausen i/Pr., Palmbaum.            | Pfau, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.          | Waglin, Kfm. a. Basel, Palmbaum.                 |
| Habermann, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner          | Pötsch, Def. n. Sohn a. Godesch, St. Mailand.     | Vollmutes, Student a. Jena, Stadt Cöln.          |
| Bahnhofs.  | Pfleps, Cand. theol. a. Herrmannstadt, Stadt      | Wöllmer, Kfm. a. Berlin, und                     |
| Henschke, Uhrm. a. Schüben, Stadt Mailand.             | Frankfurt.  | Wagner, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.             |
| Hufmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.                  | Pfünner, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.        | Weidling, Kfm. a. Aschersleben, und              |
| Hein, Rath a. Württemberg, Stadt Nürnberg.             | Prosch, Stallmstr. a. Amsterdam, Münchn. S.       | Weber, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt           |
| Herz, Monteur a. Rostlau, grüner Baum.                 | Panzer, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha.             | v. Worgitzki, Kfm. a. Petersburg, S. de Bav.     |
| Haserhorn, Schneidermstr. a. Delonitz, Hamb. S.        | Quellmalz, Gastw. a. Beshwig, deutsches Haus.     | Wachler, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn.          |
| Holferschein, Uhrm. n. Fr. a. Düben, w. Schwan.        | v. Ruffkosta, Frau Baronin nebst Familie aus      | Wolf, Referendar a. Stendal, g. Elephant.        |
| Hoffmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.                | Illichkewos, und                                  | Wilhelmy, Kfm. a. Carlruhe, Stadt Dresden.       |
|  | Rödecke, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.                | Zieger, Kfm. a. Naumburg, blauer Harnisch.       |

### Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.  
Preis vierteljährlich 5 Rgr.

**Inhalt von Nr. 43:**  
Der Sohn der Witwe. Erzählung aus der neuesten Zeit von **Julie Burow** (Frau Pfannenschmidt). (Fortsetzung.)  
Zur Geschichte des sächsischen Prinzenraubes. Von **D. Moser**. (Schluß.) — Aus der Woche. — Schach.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. October. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anz. C.-B. 153; Berlin-Stett. 133; Cöln-Rind. 178; Oberschl. A. a. C. 153; do. B. —; Destr.-franz. 108 1/4; Thür. 126 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 60 3/4; Ludwigsh.-Bergsch. 140 1/2; Rhein-Adwighshafner 126; Rheinische 98; Cosel-Oderberg 56 7/8; Berlin-Potsd.-Magdeb. 185; Lombard. 146 1/4; Böhm. Westbahn 69 1/2; Duppeln-Tarnow. —; Medlenb. —; Destr. Nat.-Anl. 71 1/4; do. 5%, Lotterie-Anl. 85 3/8; Leipz. Credit-Anst. 79 3/4; Destr. do. 81 7/8; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 55 5/8; Weim. Bank-Act. 89; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 73 1/4; Geraer do. 98 1/2; Thür. do. 72 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 91 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anz. 100; Destr. Bankn. 88 7/8; Poln. do. 94 1/8; Wien österr. B. 8 L. 88 3/8; do. do. 2 Wt. 87 3/8; Amsterdam L. S. 141 1/4; Hamburg L. S. 151; London 3 Wt. 6.19 3/8; Paris 2 Wt. 79 1/2; Franck. a/M. 2 Wt. 56.22; Petersburg 3 B. 104 1/8.

Wien, 24. October. Amtliche Notierungen. National-Anl. 81.35; Metall. 5% 75.40; Staatsanl. von 1860 97.30; Bank-Actien 786; Destr. Credit-Act. 185.60; London 112.45; Münz-Ducaten 5.43; Silber 112.25. Börsennotierungen. Metall. 4 1/2% —; Nordbahn —; Loose von 1854 —;

Destr.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westb. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —; London, 23. October. Consols 93 1/8; 1% Span. n. diff. 48 1/2. Paris, 23. October. 3% Rente 67,15; Span. 1% n. diff. 48 1/4; do. 3% innere —; Destr. Staats-Eisenb. 416,25; Credit mob. 1116,25; Lomb. Eisenb. 562,50; 5% Italien. Rente 73,30; 5% neue do. 72,85.

Breslau, 23. October. Destr. Bankn. 89 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. A. 155 3/4 B.; do. Litt. B. 142 1/4 B.

Stockholm, 21. October. Der Staats-Ausschuß hat dem Reichstage zu den verfassungsmäßigen beiden Crediten für außerordentliche Ausgaben der laufenden Finanzperiode die Bewilligung von 1 1/2 Millionen Thaler Preussisch vorgeschlagen, einer Summe, die nicht über das Gewöhnliche hinausgeht.

Berliner Productenbörse, 24. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—60 n. Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 n. Octbr. 35 3/4, Decbr.-Novbr. 35 3/4, Jan.-Febr. 36 1/8, Frühlj. 36 1/8 matt. Get. 2000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—38 n. nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, October 22 1/2 n. Rüböl: loco 12 1/2 n. October 12 1/4, Oct.-Nov. 11 3/4, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühlj. 11 5/8 matt. — Spiritus pr. 8000 n. L. loco 15 23/24 n. Octbr. 15 5/24, Octbr.-Novbr. 14 1/2, Jan.-Februar 14 19/24, Frühlj. 14 1/8 matt. Get. 30,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.